



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

Jvlivs Hewmonat hat XXXI. Tag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Julius

Gärliche Bedächt-
nuß vnd Geburtstäg der Außers
wöhlten lieben Heyligen Gottes / im
Julio oder Heymonat.

g Calendis Iulij.

Der I. Tag im Heymonat.

Nut ist der acht tag der geburt
des hochheyligen Tauffers vnd vor-
lauffers Christi Johannis / daran
er beschnitten ward / vnd sein Vate-
ter Zacharias sprach das herrlich
Lobgesang : Benedictus dominus

DEVS Israél. Luc. I.

Item in Leoner Landschaft die begräbnuß des
H. Abts Domitiani / welcher daselbst zum ersten Eins-
sidlich leben führet / vnd im dienst Gottes vil Brüder
samlet / auch in Tugenten vnd herrlichen Wunderzei-
chen sehr fürtrefflich war bis in sein gutes alter.

Item in der Statt Sagolisma des H. Münchs
vnd Beichtigers Eparchij.

Anno Dñi 520. Item in dem Kloster Anynsula / im Trierischen
Bisshumb / des heyligen Priesters Carileffi. Der war
erstlich ein Münch / darnach ein Einsidel / führet ein
strenges heyliges leben / leuchtet mit Wunderzeichen
vnd Prophetischem Geist.

Item

Item in Remenser Landschafft des heyligen Prie-
sters / Abts vnd Beichtigers Theodorici / diser war ein
jünger S. Remigij / hat durch verdienst vnd hülf sei-
nes Maisters / die Tochter Theodorici (Clodouci
Sohn) des Königs inn Frankreichs von Todten er-
weckt. Als aber der heylig Theodoricus nach vilen Tu-
genten vnd Wunderzaichen seliglich veschiden / kam
der König Theodoricus zu demselben Kloster / vnd trüg
denselben heyligen Leib auff seinen Achseln zum Grab.

Item bey der Statt Valentiana in Hannonia des
heyligen Marteners Saluij / welcher durch enthauptung
die ewige Kron erlanget hat.

Item zu Mecheln in Brabant / des heyligen Ru-
moldi / Bischoffs zu Dublinen in Irland vnd Mar-
terers / welcher am 24. Tag Brachmonats gelidten /
aber sein Fest wirdt heut fürnemblich begangen / war
des Schottischen Königs Sohn / in Wunderzaichen
vnd Lehr ansehnlich / hat die Königliche höhe vnd
Bischofliche Würde verschmehet / ist auß Göttlicher
offenbarung gen Mecheln kommen / vnd hat daselbst
vor acht tagen der Marterkron empfangen / dieweil aber
am selben tag S. Johannis des Tauffers Geburt ge-
halten wirdt / hat Papp Alexander der viert verordnet /
dass dises Marteners Fest an der Octau S. Johannis
soll herrlich celebriert werden.

Item des heyligen Marteners Viriani (oder Vi-
uiani) vnd seiner Gesellen Marcelliani vnd Faustii /
welche vnder dem Kayser Decio / nach vilen Martern
enthaupt seind worden.

Item der heyligen Marterer Aaron vnd Julij /
samt andern vilen / Weib vnd Mannspersonen /
welche

welche durch Sanct Albani Erzmarterers in Engeland
Wunderwerck zu Christo bekohrt / die Abgötterey ver-
liessen / vnnnd die wahre bekannnuß Christi mit ihrer
Blutvergießung öffentlich bestetigten / vnnnder den
Blütgirigen Kaisern Diocletiano vnd Maximiano.

Item zu Wien Sanct Martini des dritten Bi-
schoffs daselbst / von den heyligen Aposteln dahin ge-
schickt.

Item des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers
Leonij.

Item die begräbnuß des heyligen Beichtigers
Theobaldi / von wellichem am nechsten Tag hievor
weyter.

Item des heyligen Abts Simeonis / der von Chri-
sti wegen Salus (das ist Mari) genant ward.

Item zu Aruern die begräbnuß des heyligen Bi-
schoffs daselbst vnnnd Beichtigers Galli / von welchem
Gregorius Turonensis schreibt.

Item in dem Kloster Denonio / der heyligen Re-
gine / S. Rainfredis Mütter.

Item des heyligen Abts Pambonis / diser war ein
Lay / konte nicht lesen / da er den 38. Psalmen Dauids
lernen wolt / vnd man ihm den Vers las: Ich hab ge-
sagt / ich will meine Weg bewahren / auff das ich mit
meiner Zungen nit sündige: Wolt er den andern Vers
nit hören / sonder sprach: Es wär ihm genüg / biß daß er
disen Vers wol gelernet vnd gehalten hett. Vnnnd von
dem tag an / nach dem er in die Wüsten kam / thet er
kein red / darinn er mainet gesündiget zuhaben.

Anno Dñi
130.

Item zu Rom der heyligen Junckfrawen Fidei/
Spei / vnd Charitatis. Dife waren S. Sophie Töch-
tern / kamen gen Rom / vnnnd da sie die Götzen nicht an-
betten

beten wolten/ seind sie vnder dem Kayser Adriano gemartert worden. Fides / so zwölff Jar alt war / wurde gegaislet/ die Brüst ihr abgeschnitten/auff einem Ross/ vnd in einer Bratpfannen gebraten / vnnnd darnach enthauptet. Spes war zehen Jar alt / die hat man auch gegaislet/ in ein Fiewrosen geworffen / vnnnd auch enthauptet. Charitas aber war neun Jar alt/ die hat man auffgehencet/ gegaislet/ in ein Fiewrosen gestossen/ vnd auch enthauptet. Seind alle drey von ihrer Mütter begraben worden/welche auch bey ihren Gräbern seligklich verschiden. Der Kayser wolte sie für seine aigne Töchter annehmen / wann sie nur Christum verlaugnen hetten wöllen. Ihr Fest wirdt von etlichen am ersten Tag Augustmonats geehrt.

Item der H. Kayserin Liberie (die des Tyrannen Neronis Hausfrau war) vnd Agrippine (des Hauptmanns Agrippe Weib) welche beide von S. Petro vñ Paulo beköht seind worden.

Item im Alten Testament auff dem Berg Hor/ die Begräbnuß des ersten hohen Priesters Aarons / so des Propheten Moysi Bruder/ vnd durch welchen Gott vil Wunderwerck gethan / in der Wüsten.

Item Marie/der Schwester Moysi vñ Aarons/ welche von GOTT mit dem Aussatz ein zeitlang gestraffet ward / darumb daß sie wider ihre Geistliche Obersten murrete: het den vorgang / da die Töchter von Israel mit der Trummen GOTT lob sangen/ der sie von Pharaone vnnnd seinem Heer erledigt het: war auch ein Prophetin. Exod. 15.

Item Eleazari des Sohns Aarons / des andern Priesters im Alten Testament / welcher zu Sabaa begraben ligt.

Item

Julius

Item des Eysrigen Manns Phinees / des dritters
Priesters im alten Testament / war ein Sohn Eleazars /
versöhnet **G D T T** / da er auß Göttlichem eyser einen
Israeliten mit einem Haidnischen Weib inn der vn-
zucht ersache. Ist in seines Vatters Grab geleget wor-
den.

Item der heyligen / schönen vnd trewen Königin
Hester / welche das ganz Jüdisch Volk mit hülf Mar-
dochei erledigt vnd frey macht.

A vj. Nonas Iulij.

Der II. Tag im Heymonat.

Gut helt man das Fest der haimsuchung der all-
zeit vnbesleckten Juncfrawen **M A R Z E** / als sie
eylend auff das Gebürg gieng / vnd auß demütig-
keit / wie auch auß grosser lieb Elizabeth ihu schwangere
alte Freundin / Zacharie Gemahel haimsuchet / derhal-
ben / da sie von derselben Elizabeth so hoch gelobt ward /
vnd mit freudenreichem Herzen vnnnd Mund in ihrem
Magnificat **G D T T** selbs lobet / vnd weissaget. Wel-
ches Fest vom Pappi Urbano dem sechsten mit villem
Ablas auffgesetzt ist.

Anno Dñi
1343

Item zu Rom der Geburtstag der heyligen Mar-
terer Procepi vnd Martiniani / Dise waren Kriegolett /
vnd bewahiten S. Petrum vnnnd Paulum in der Ge-
fennknuß. Setnd aber sampt andern vilen von Sanct
Petro befohre vnnnd getaufft / darumb ließ Kayser Nero
ihnen ihren Mund zerschlagen / sie auffhencken / mit le-
dern Riemen vnd Stecken schlagen / im Fewr vnnnd mit
Scorpion peinigten / vnd endilich enthaupten.

Item

Item der heyligen drey Kriegsknecht / Longini / Meagisti / vnd Acesi / welche vonn S. Paulo / da er zum tod außgeführt ward / bekört / von Luca vñ Tito gekauft / auch nach zweyen tagen / von Nerone gefangen / vnd enthaupt worden.

Item der H. marterer Arisonis / Crescensiani / Eustichiani / Bibani / Vitalis / Iusti / Felicissimi / Felicio / Martie vnd Symphoroze / welche alle inn Campanien mit der marter gekrönt seind worden.

Item zu Turon die begräbnuß der H. Gottgeweyheten Witfrawen Romegundis / welle in einer Zellen eingeschlossen / mit gerstenbrot vnd wenig wolgewässertem wein sich erhielt / Gott allein von herzen dienete / vnd mit wunderzeichen leuchtete.

Item des heyligen marterers Mamertini / den erste für den Jerosolymischen Bischoff Martinum halten / welcher vñ Christliches Glaubens willen enthaupt ist worden.

Item zu Bamberg die begräbnuß des H. Bischoffs vnd Beichtigers Othonis / welcher auch am letzten tag Brachmonats gesetzt wirdt.

Item in Engeland des heyligen Wintoniensischen Bischoffs vnd Beichtigers Swituni.

Item auch in Engeland des heyligen Beichtigers Sibertini.

Item der heyligen Marie Jacobi der jüngern / die ein Tochter war Cleophe.

Item zu Binchen am andern Sontag nach S. Johans des Tauffers fest / die erhebung der H. Bismarri / Ermini / Theodulphi / Blgisi / Amoluini / Abel / Hydulphi vnd Amalberge / von der Leobienfischen Kirchen in die Statt Binchen / geschehen am 20. Brachm.

b Quinto

Anno Dñi
1490.

Julius

b Quinto nonas Iulij.

Der III. Tag im Heymonat.

Anno Dñi
230.

Zu Edessa inn Mesopotamia / ist heut der Tag der
Erhebung S. Thome des Apostels / auß India gen
Edessa geschehen.

Item zu Neocesarea inn Ponto der Geburtstag
des heyligen Bischoffs vnd Martirers Gregorij. Dieser
war ein junger Origenis / inn der Lehr vnd Wunder-
zeichen fürerlich. Als auff ein zeit zwen Brüder omb
ein See zankten / hat er durch sein Gebett denselben
See zu einem Acker gemacht / welchen hernach die Brü-
der einhellig gethailt haben. Er hat auch durch sein Ge-
bett ein Berg bewögt / vnd weyter geschoben / auff das
man ein Kirch daselbst hinbawen köndt.

Item inn der Statt Elusina der heyligen mar-
rer Irenei des Diacons / vnd Mustiole der edlen Frau-
wen / die des Kayfers Claudij Schwestertochter war.
Als diser Ireneus den heyligen Felteem (der am 24.
tag Brachmonats gesetzt ist) begrübe / ließ ihn der Pfler-
ger hinten an seinen Wagen binden / müßt also nach
dem Wagen inn die Statt lauffen / daselbst ward er
samt vilen anderen Christen inns Gefencknuß gewor-
fen / die alle aber hat Mustiola gespeist vnd getrencket /
darumb ward sie auch gefangen / die andern Christen hat
man alle enthauptet / Ireneum auffgehacket / mit Ha-
cken gerissen / vnd verbrennet / Mustiolam aber mit ste-
cken geschlagen. Dis alles ist geschehen vnder dem Kay-
ser Aureliano.

Anno Dñi
270.

in die
1991

Item

Item zu Laodicea in Syria/ des H. Bischoffs Anatholis/ der wunder ding gethan vnd verlassen hat.

Item zu Alexandria des H. Triphonis Seueriani/ Juliani/ auch der Junckfrawen Ephemie/ vnd anderer zwölff/ welche von der liebe Christi/ inn der grossen verfolgung/ durch grausame pein vnd marter/ nit künden abgesündert werden.

Item zu Constantinopel der H. marterer Eulogij/ Achatij/ Demetris/ vnd Euphemie/ welche mit einander gemartert seind worden.

Item des heyligen Pappis Leonis des andern/ der war auß Sicilia/ in hayligkeit/ weisheit vnd barmherzigkeit gegen den Armen sehr fürerflich / hat ein mal Christum in gestalt eines Aufseßigen in sein Beth gelegt / der als bald verschwand / hat vil dings zu nutz der Kirchen geschriben.

Anno Dñi
680.

Item des heyligen Lanfranci Erzbischoffs zu Cantelberg in Engeland/ zu Paphia geboren/ vñ fast gelehrt/ ward ein Münch in Normandy/ vnd hielt Schül/ ward darnach Abt vnd Erzbischoff/ auch S. Anselmi Preceptor / hat den Kexer Berengarium im Toletanischen Concilio vberwunden/ vñ mit hayliger Schrifften vberzeuget / darumb daß er vom H. Sacrament des Altars nichts halten wolt.

Anno Dñi
1070.

Item des hayligen Altinensischen Bischoffs vnd Weichtigers Heliodori / der grosser Hayligkeit vñ Weisheit war/ vñ vil Volcks beköhret hat/ ist vñ dem Aquileischen Bischoff Eromatis zum Bischoff geweyhet worden / zog inn seinem Alter zu dem hayligen Land/ vñ ward ein Einsidel/ lebet daselbst lang inn grosser Hayligkeit / vñ dem Sanct Jeronymus vil geschriben.

Anno Dñi
400.

Item

Item der H. Witfrawen Berthe/die des Kayfers Caroli Magni Mütter war:

Item der Geburtstag des heyligen marterers Sionij/ vnn der dem Kayser Aureliano/ dessen Leib von Rom gen Messenen gefüret hat Adela die Haußfraw Balduini Bis/ Grafen in Flandern.

Item bey Bugis zu Ostkerck des heyligen Reich- tigers Sutagoni.

c Quarto nonas Iulij.

Der III. tag im Heymonat.

Gut ist der Geburtstag des heyligen vnnnd be- rühmpten Augspurgischen Bischoffs vnn Reich- tigers Ulrich/ geboren von edlen Eltern Hug- baldo (der ein verwandter des grossen Kayfers O- thonis des andern war) vnn Dietburga (die ein Tocht- er war Durekhardi des Herzogen inn Schwaben) inn dem Städtlin Dillingen / inn Schwabenland gelegen. Von seinen Eltern ins Kloster zu S. Gallen gesandt/ darinn er von jugendt auff Gdt gedienet/ ward dar- nach Bischoff zu Augspurg / nach Adalberone vnn Hiltine/ erwöhlet. Verloht kein zeit/ einweder er bet- tet oder las/ wann er mit andern geschefften nicht bela- den war: Pflaget alle tag an seinem Tisch die Armen zu haben / speiset vnn kleidet dieselben: Fastet hart seinen Leib/ also das er kein Fleisch aß/ vnn kein Lein- wath / sonder ein wullins Klaid an seim blossen Leib trug. Wachtet gern zu nachts im Gebett/ schlief we- nig/ vnn nicht auff Federbeih/ sonder auff ein schlech- ten Läch. Da er einmal am Ostertag Weß hiele/ hat man

man die Hand des Herrn vber im gesehen/ als ob sie in vñ was auff dem Altar war/ benedeyet. Dawer vil Kirche/ thet grosse vnd vnzalbare wunderzeichen/ das man weit vnd breit von im wisset zusagen. Verschied endtlich im seiden/ im 83. jar seines alters/ da er 50. jar Bischoff gewesen/ hat sich finden lassen bey seiner begräbnus/ S. Wolffgang Bischoff zu Regenspurg inn S. Afren Kirchen zu Augspurg/ die jetzt S. Ulrichs Kirchs ist/ darinnen findt man das guldin Creuz/ so der Engel sichtbarlich im vom Himmel bracht/ zu gewisem zeichen des Sigs/ so er darnach wider die grausamen Vngarischen Feind gehabt/ als er wider dieselbigen hinaus zoge auff das Lechfeld/ sitzend auff seinem Ross/ mit seinem Priesterlichen Stolz angethan. Von seiner zeit her gibt Gott die gnad/ das in dem Stiffte Augspurg die Ragen nit bleiben können/ wie mäntiglich wol bewist.

Anno Dñi
973.

Item zu Turon die Erhebung des heyligen grossen Bischoffs vnd Beichtigers Martini (an wellchem Tag er auch zum Bischoff geweyhet) geschehen im 64. jar nach seinem abschied/ von dem Thuronensischen Bischoff Perpetuo: darbey zwen Krancken gesund worden seind.

Anno Dñi
460.

Item inn Africa des heyligen Marteners Iucundiani/ der im Meer extrenckt ward.

Item zu Sirmio der H. martener Innocentis vnd Sebaste oder Sabbatie sampt andern 30.

Item in dem Gebiet der State Saurica/ des heyligen Bischoffs Lauriani/ welcher vmb Christi willen enthaupt/ vnd sein Haupt gen Hispalim in Hispanien gefürt ward.

Item in Behmerland des H. Abts vnd Beichtigers Procopij.

Ja

Item

Julius

Item des heyligen Domitiani des jüngers Landelini.

Item die erhebung des H. Wilhelmi / Grafen zu Pictavia vnd beichtigers / von welchem am 10. tag Junij / vnd am 28. May weiter gemeldet ist.

Item in dem Kloster Teutsch / gen Eöln vber gelegen / die erhebung etlicher Reliquien der H. Königin vnd Marterin Bisule.

Item die erhebung der H. Junckfrawen vnd martelerin Florentie / von S. Bisule Gesellschaft.

Item des H. Propheten Osee / der von dem Geschlecht Isachar / vnder vier Königen Juda geweissagt / vnder welchen der letzte Ezechias war. Hat auch vnder andern klärlich weissgesagt / das Christus am dritten tag wider auffstehen soll / vnd die Juden in den letztenzeiten an Christum glauben werden.

Item des heyligen Propheten Aggei / welcher nach der widerkunft auß der Babylonischen Gefencknuß zu Jerusalem weissgesagt im anderen jar Darij / auch das Volk zu wider auffbauung des Tempels hat ermahnt.

d Tertio nonas Iulij.

Der V. Tag im Heymonat.

In Syria ist heut der Geburtstag des heyligen Marterers Domitij / welcher mit seinen wunderzaiten den Inwonern daselbst vil Wohlthat beweist.

Item zu Rom der hayligen Marterin Zoe / so ein

ein Haußfraw Nicofrati war/ als sie sechs jar blind gewesen/ ist sie von S. Sebastiano gesehend gemacht/ vnd sampt irem Mañ vnd andern vilen bekört worden. Darumb als sie bey der begräbnuß des heiligen Apostels Petri betet/ ward sie gefangen/ zu dem Schiffherrn geführt/ vnd in ein finstere gefencknuß gelegt/ darnach bey dem halß vnd haaren an ein baum auffgehengt/ vnd ein scheußlicher rauch vnder sie gemacht/ hat also in der bekännuß des Herrn ihren Gaist auffgeben/ vnder dem blütgirtigen Kayser Diocletiano.

Item zu Trier des H. Erzbischoffs vnd Beichtigers Numeriani.

Item zu Cantuaria in Engeland/ des H. vnd berühmten Bischoffs Anselmi/ der vil gäts in der Kirchen Gottes geschrieben vnd verschaffen hat.

Item die erhebung des heiligen Beichtigers Wendelini/ vonn wellichem hernach am 21. tag Weinmonats weyter.

Item die begräbnuß des H. Beichtigers Valerij/ ersten Conforanschen Bischoffs.

e Pridie nonas Iulij.

Der VI. Tag im Hewmonat.

Gut ist der achte tag des Apostolischen Fests der heiligen fürnembsien zwölffboten Petri vnd Pauli. An welchem tag auch S. Paulus erstlich in die Statt Rom kommen/ nemlich in dem andern jar des Kayfers Neronis.

Item in Judea des heiligen vnd Euangelischen Propheten Esaie. Diser war von Edlem Geschlechte

Na ij

Anno Dñk
59.
Actoz. 28

Julius

zu Jerusalem geboren / hat vnder fünff Königen Juda geweyssaget / vnder wellichen der letzte Manasses / im anfang seines Reichs / ihn mit einer hülzen Segen enzwey hat lassen schneyden / wiewol er sein Blütewandter war. Ist vnder einer Aichen / Kogel genant / begraben.

Item zu Rom der Geburtstag des H. marteners Tranquillini / der ein Vater war der heyligen Marci vnd Marcellini (von welchem am 8. Tag Brachmonats gemeldet) ward von dem Priester Sanct Polycarpo getaufft / nach dem er sampt seinem Weib Martia von S. Sebastiano beköhet / vnd vonn einer grossen krankheit erledigt worden. Da nun seine Sün gemartert waren / vnd sein Weib im Friden verschiden / er auch höret / das Zoa die Hausfraw Nicofrati vmb Christi willen gemartert wäre / sprang er herfür / vnd beklagt sich / das die Weiber den Männern zu der Marterkron vorgiengen / Darumb ward er also bald bey der Begräbnuß Sanct Pauli / da er bettet / von den Heiden versteinigt.

Anno Dñi
288.

Item inn Trierischer Landschaft des heyligen Priesters vnd Beichtigers Goaris / der ein Münch / vnd auß Aquitania inns Teutschland kam / zur zeit Hildeberti Königs inn Franckreich / hawet ihm ein Zellen am Rhein bey Trigoria / dienet daselbst GOTT mit Fasten vnd Gebet / beköhet vil Volcks / vnd macht vil Francken gesund. Da er gezwungen war / das Bisthum zu Trier anzunehmen / erlanget von Gott / das er biß an sein end am Fieber krank war / damit er zum selben amitt vntauglich wäre.

Anno Dñi
950.

Item in Tuscia des heyligen Bischoffs vnd marteners Romuli (welcher ein jünger des hayligen Apostels Petri

Petri war / vnd von jm ein Bischoff gemacht / ein große menig Volcks mit seinem Predigampt zu Christo befohr / vnd vmb Christi willen vnder dem Kaiser Domitiano / in der Statt Fesulas gemartert worden / auch vil herlicher ding gethan hat. Mit ihm sollen auch gelideten haben / S. Martianus vnd andere.

Item inn Campania / der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Dominice / so vnder dem wütigen Kayser Domitiano / auß Christlichem eyser / der Bösen bitter zerbrach / vnd darumb gefangen / Fier vnnnd wilde Thier leyden müßt / vnnnd vnuerlest daruon kam / ist sie endlich enthaupt worden / rühet ihr Leib zu Tropeia in Callabria.

Item der heyligen Königin vnnnd Wittfrawen Serburge / von welcher oben am achten Tag Apulis weyter.

Item die erhebung der heyligen Junckfrawen Guldle / von welcher oben am achten tag Jenners weyter.

Item in Bistellenser Landschafft / das leyden der heyligen Godoleue.

Item zu Roternach die erhebung des heyligen Marterers Hermetis / vnder dem Kaiser Adriano gemartert / auß dem Indenser Kloster / das ist S. Cornelij bey Ach.

f Nonis Iulij.

Der VII. Tag im Hewmonat.

Alexandria ist heut der Geburtstag des heyligen Apollinischen / vnd mit aller Weisheit gezieret.

Na iij

ten

Julius

ten Manns Panteheni / so ein Jünger des heyligen
Euangelisten Marci. Hat das Euangelium Matthei
aus dem Hebraischen ins Griechisch transferiret. Hett
auch ein solche Liebe vnd eyfer zu dem Wort Gottes/das
er in die eussersten Länder in Ouent / ja auch in Indien
zohe / vnd daselbst den Hayden das Euangelium Chri-
sti / fleißig prediget.

Anno Dñi
214.

Item zu Rom der heyligen Marterer Nicostrati/
Claudij/ Castorij (des Bräders Nicostrati) Victorini
(des Bräders Claudij) Simphoriani des Sohns Clau-
dis/ welche alle von S. Sebastiano beköhrte / vnnnd von
Polycarpo dem heyligen Priester getaufft / als sie die
Leiber der Heyligen bey der Tiber sächten / seind sie ge-
fangen / vnnnd auß befehl des Richters Fabiani/ vnder
dem Kayser Diocletiano/ nach langer marter ins Meer
geworffen worden.

Anno Dñi
288.

Item zu Trier des heyligen Bischoffs vnd Mar-
terers Nauti/ der auß Königlichem Stammen gebo-
ren/ auch S. Materni des Bischoffs zühörer vnd Jün-
ger/ zu Tüngern ein heylige Kirch vnser lieben Frau-
wen zu Eym gebawen / der auch nach vilen heyligen
Thaten/ mit seinem Blut den Christlichen glauben be-
währet hat.

Item zu Wien des heyligen Bischoffs vnd Beich-
tigers Soldi / auß welches fleiß die Reliquien der The-
beer zu gemelter Statt bracht seind worden. Ist auch am
14. tag Junners gesetzt.

Item des heyligen Wilibaldi Bischoffs zu Eystet
vnnnd Beichtigers / so ein geborner Engländer war/
sein Vatter hieß Richardus / ein König in Engeland/
sein Bräder Wunibaldus/ vnnnd sein Schwester Wal-
purg. Als des Richardi Weib starb/ zoge er mit seinen
drey

drey Kindern in Welschland / vnnnd verschid zu Luca.
 Wilibaldus aber / nach langer Pilgerfart vnnnd besü-
 chung der heyligen Stätt zu Jerusalem vnnnd im heylig-
 en Land / kam gen Meins zu S. Bonifacio / war dar-
 nach Bischoff zu Eystet im Bayerland / vnnnd verschid Anno Dñi
 endlich im feiden. Ward von seinem Bruder Wuni- 781.
 baldo in das Münster begraben / da seine Reliquien noch
 heut zu tag im Altar bewahret seind.

Item in Engeland des H. Bischoffs Hedde.

Item die erhebung des heyligen Thome Erbsi-
 schoffs zu Cantelberg vnd Marterers / von welchem am
 29. Christmonats weyter.

Item der H. Junckfrawen vnd Ebtissin Edilbur-
 ge / welche ein Tochter war des Königs der Dientischen
 Engländer / von deren S. Beda schreibt.

Item die erhebung der H. Witfrawen Begge.

Item zu Aruern des heyligen Bischoffs vñ Beich-
 tigers Illidij.

g viij. Idus Iulij.

Der VIII. Tag im Hermonat.

Würzburg ist heut der Tag des heyligen Bi-
 schoffs vnnnd Marterers Kiliani / der ein Edler
 Schotländer geboren / inn der jugendt alles ver-
 lieh / vnnnd ein heyliger Münch / vnnnd darnach ein Prie-
 ster ward / der das Kloster regieren mußte. Da nun
 sein güt Gerücht groß ward / zog er ins Teutschland /
 damit er das Menschlich lob vermitte / kam also mit
 dem heyligen Priester Colonano / vnnnd dem Diacon
 Lotnano gen Würzburg in Franckenland / vnnnd die-

Da iij

weil

Julius

weil er das Volk in grober Abgötterey vertieffe fand/
mache ihn der Papsst zum Bischoff/vnd gab ihm gewalt
zupredigen. Hat also den Herzog in Francken sampt
allem seinem Volk belöhret. Da er aber den Herzog
straffet/das er ein vnehilich Weib zu seiner Frauen hiel-
te/vnd der Herzog sie mitlerzeit zuuerlassen vorhabens
war/aber darüber in ferre Land zoge / stiftet dasselb vn-
ehilich Weib an/das der H. Kilianus / auch Colona-
nus vnd Totnanus (deren gedächtnuß auch hie gehal-
ten wirdt) omb Mitternacht ellendigklich ermordt war-
den/vnder dem Richter Gozberto.

Anno Dñi
560.

Actoz. 18.
Rom. 16.
1. Cor. 16.

Item in dem klainern Asia des heyligen Aquile/
vnd seines Weibs Pisceille / welche von den heyligen
Aposteln im Glauben vnderwisen / den ersten frommen
Christen trewlich dieneteten.

Item in Palestina der Geburtstag des heyligen
Marterers Procopij / war mit Keuschheit vnd erbarn
Sitten vast gezieret / Casteyet auch sehr seinen Leib/das
er offte vber drey Tag / ja auch nach einer Wochen mit
Wasser vnd Brot sich benügen ließ. Vnd da er den
den Götzen nicht opffern wolt / ist er endlich vonn Ni-
copoli gen Cesarea geführt / vnd vnder dem Kayser
Diocletiano vnd dem Richter Sabiano enthaupt wor-
den.

Anno Dñi
253.

Item die erst erhebung der heyligen Junckfrawen
vnd Marterin Barbare / zu Nicomedia / an dem orth
srer begräbnuß/von deren weyter am vierten tag Christi-
monats.

Item der H. Junckfrawen Summiue / vnd ihree
Gesellen/welche von Irland aufgangen/vnd die Mar-
terkron in Norwegen empfangen haben.

Item der H. Marterer Epictici des Priesters / vñ
Astonis

Aktionis des Münchs/welche zur zeit des Kaisers Diocletiani in die Grentz Scythie kamen/ vmb Christliches Glaubens willen daselbst gefangen worden/ vnd in aller pein/ so man ihnen ant hete/ zum offtermalen dise Wort redten: O du Tyrann/wir sein Christen/der will onfers Gottes geschehe in vns. Seind nach langer Marter enthaupt worden.

Item zu Trier des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Auspicij.

Item des H. Bischoffs vñ Beichtigers Disibodi.

Item des heyligen Wasonis Bischoffs zu Lüttich vnd Beichtigers.

Item in der Statt Rothomago die erhebung des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Euodij/ von welchem weiter am 8. Weinmonats.

Item des H. Marterers Pauli zu Constantinopel.

Item zu Gemblach die ankunfft des Leibs Sancte Cruperij des Thebeischen Heers Sanderichs vnd Ehrwürdigen Marterers.

Item zu Augusta Viromandorum die erfindung des Leibs S. Quinctini des Marterers.

Item in dem Kloster Belisia des heyligen Junckfrawen Landrade.

Item in Pinciacenser Landschaft des H. Marterers Romij.

A vij. Idus Iulij.

Der IX. Tag im Hewmonat.

Sicut ist der acht Tag der heimsüchung **MARCE**
der hochgelobten Junckfrawen.

Na v

Item

Julius

Item zu Rom / der Geburtstag des H. Martirers Zenonis / vnnnd anderer zehen Tausend / zweyhundert vnd dreyer / welche durch mancherley pein ihr Martirer vollendet. Dann etliche vnder ihnen mit Arten zusod geschlagen / etlichen hat man die Schinbain zerbrochen / etliche bey Hand vnd Füssen auffgeheneckt / vnnnd vnder sie ein grossen Rauch gemacht / etliche bey einem langwirigen feur gepeinigt / etlichen spitze stuck vonn Kernen vnder die Fingernägel gesteckt / etlichen wallend Bley in den hindern gegossen / auch den Weibern glüende Eysen in die scham gestossen worden.

Item des heyligen Bischoffs vnd Martirers Eprilli / welcher zu Rom erstlich in ein Feur geworffen / aber vnuerletzt blieb / von welches Wunderwercks wegen der Richter sich entsetzt / vnd ihn ledig ließ / da er aber nicht auffhöret Christum künlich zupredigen / vnd vil Volcks zubeköhen / ward er enthaupt.

Item in der Statt Tiro / das leyden der H. Martirer Anatholie vnd Audacis. Dese Anatholia hat S. Victoriam (von welcher am 23. Tag Christmonats) ihr Junckfrawschafft zubehalten bewögt: vil Krancken gesund gemacht / die Teufel auß den besessnen getriben. Ward vnder dem Kayser Decio gefangen / auch von dem Zauberer Audace ein vngehewie Schlang zu ihr gebannet / die Schlang aber begeret den Audacem zutöden / ward doch durch Anatholiam versagt / vnd Audax zu Christo beköhit / vnnnd darumb Anatholia mit einem Schwert durchstochen / Audax aber enthauptet.

Item in der Statt Martula / des H. Bischoffs vnd Beichtigers Brictij. Da diser Christum prediget / ward er gefangen / mit einem Stein an Mund geschlagen /

Anno Dñi
253.

gen/auffgehendet/ welcher doch von einem Engel ge-
tröst/ vnd auß dem Kerker erledigt. Vnd nach dem er
mit seinem predigen gar vil Volcks zu Christo beköhret
het/verschid er im friden.

Item zu Cöln des H. Erzbischoffs vnnnd Martea-
rers Agilolphi / welchem von liebe wegen der Gerech-
tigkeit/ die Gottlosen geheftig waren. Ist auch von ih-
nen getödtet/ gen Cöln geführt / vnd in die Kirchen ad
gradus Maria ehlich gelegt worden. Davon weyter
am 31. tag Merzens.

Item zu Heliopolis bey dem Berg Libano / des Histo. tripant.
lib. 6. cap. 15. heyligen Diacons vnd Marterers Cyrilli. Als diser vil
Abgötterische Bilder zerbrochen / haben ihn die Heiden
vnder dem Kayser Juliano mit Schwertern vñ Spies- Anno Dñi
358.
sen durchstochen/ seinen Leib auffgeschnitten/ das In-
gewayd heraus gerissen/ vnd von seiner Lebern stuck ge-
bissen/ vber welche doch alle alsbald die Rach Gottes
kommen. Dann etliche haben alle ihre Zän verloren /
etlichen seind ihre Zungen abgefault / vnnnd etlichen die
Augen auß dem Kopff gesprungen.

Item zu Cöln / die Weyhung des H. Bischoffs Anno Dñi
999.
vnd Beichtigers Heriberti/ von welchem weiter am 16.
tag Merzens.

Item in Egypten des heyligen Vatters/ Einfi-
dels vnd Beichtigers Ephrem.

Item die erhebung der heyligen Witfrawen Ode/
von welcher weiter am 23. Weinmonats.

b vj. Idus Iulij.

Der X. Tag im Hermonat.

Zu

Julius

Zu Rom ist heut der Tag der heyligen siben Brüder
Januarij / Felicis / Phitippi / Sylviani / Alexan-
dri / Vitalis vnd Martialis. Dise alle warden zur
zeit des Kayfers Antonini mit sampt ihrer Mütter Fe-
licitate gefangen / vnd als sie weder durch lieblosen noch
Anno Dñi 170.
trowort vom Christlichen Glauben mochten abgewende
werden / sonder die Mütter ire Söhn bestendig stercket /
ward sie mit Fäusten an Mund geschlagen / vnd lange
zeit in der Gefäncknuß gepeinigt / Januarius mit Dley
kolben / Felix vnd Philippus mit Knüttlen zutod geschla-
gen / Siluanus zutod gestürkt / Alexander / Vitalis /
Martialis / vnd auch zuletzt die Mütter enthaupt / deren
aller Leiber seind von den Christen auffgehoben / begra-
ben / vnd ober vil jar hernach gen Bencuent ins Welsche
land geführt worden.

Item in Aphyica / der H. Marterer Januarij /
Marini / Naboris / vnd Felicis / welche enthaupt / vnd
ihre Leiber gen Mayland geführt seind worden.

Item zu Rom der H. Edlen Römischen Jund-
frawen Rufine vnd Secunde / zweyer Schwestern. Di-
se waren von jugendt an Christin / aber Haydnischen
Männern Armentario vnd Venerio zur Ehe verspro-
chen / die sie vom Glauben abwendig machen wolten /
da flohen sie hinweg / seind aber auff dem weg ergriffen /
vnd drey Tag eingelegt worden. Rufina ward grau-
samlich gegaislet / vnd von ihrer Schwester gestercket /
mit welcher sie an ein finster ort voll stinckents Wists ge-
fest / darnach sie beide in ein heisses Bad eingeschlossen /
zusammen gebunden / vnd in die Tyber geworffen. Ent-
lich ward Rufina beym Nackt getödtet / vnd Secunde
Anno Dñi 260.
mit einem Schwert der Kopff zerschlagen. Vnder den
Kayfern Valeriano vnd Galieno.

Item

Item inn Dacia des heiligen König vnd martirers Canuti / welcher vnn liebe wegen der gerechtigkeit vnd heyliger Religion / da er nach vilen verfolgungen in S. Albini des Engelandischen Erzmarterers Kirchen / mit aufgestreckten Händen bettet / vnn den Gottlosen vmbbracht ward.

Item des H. Bischoffs vnd Beichtigers Paterniani. Difer war ein Abt inn Palestina / kam durch eingebung des Engels mit seinen Mönchen inn Egypten / ward in der Statt Beis zum Bischoff erwolt. Ist dem Volck 42. jar löblich vorgestanden / hat wunderzaichen gethan / vnd ist im frid entschlaffen.

Item bey Gent in Flandern auff dem Berg Blandinio / der H. Junckfrawen Amelberge.

Item zu Binchen der auferwöhlten Witfrawen Amelberge / welche im frid entschlaffen / zu Laubio inn S. Brsmari Kirchen begraben / mit Wunderzaichen leuchtet / vnd wunderbarlich von den Glaubigen geehret wirdt.

Item zu Fisciaco der Geburtstag des H. Bischoffs vnd Beichtigers Ettonis.

Item in Franckreich in der Statt Lens / starb Pasificus der erst Prouincial oder Minister der mindern Brüder in Franckreich.

c Quinto Idus Iulij.

Der XI. Tag im Hermonat.

Hier ist der Tag der erhebung des heyligen fürerlichen Abts Benedicti / vnn seiner Schwester Scolastice / da S. Benedicts Leib nach zerstückung

Anno Dñi
650.

führung seines Klosters / wie er weiß gesagt het / auß Gottes offenbarung funden / vnd in Franckreich ins Kloster Floriacum / S. Scolastice Leib aber gen Cenomannum geführt vnd begraben ward. Von S. Benedicto ist oben am 21. Merzen / von S. Scolastica aber am 10. Hornungs weiter gemeldet.

Anno Dñi
310.

Item in dem kleinern Armenia / in der Statt Nicopoli / der Geburtstag der H. Januarij vnd Pelagie / welche an ein Ram auffgehengt / mit hacken gerissen / vier tag auff spitzen scherben in der Gefencknuß gepennigt / vnd also die marter volendet haben.

Item in Senoner Landschaft des H. Marteners Sidronij.

Item in Pietauenser Landschaft der H. Beichtiger Sabini vnd Eiskani.

Anno Dñi
150.

Item zu Rom / des H. Pappis vnd Marteners Nij. War von Aquileia bürtig / ein gelehrter vnd heyliger Mann / der zur zeit des Kayfers Antonini gemartert worden.

Item des H. Hildulphi Bischoffs zu Trier vnd beichtigers / des Bräders S. Erhardi Bischoffs zu Regensburg. Diser legte letztlich die Bischofflichen büerde von sich / vnd füret in dem Forst Bosago Einsidlich leben / war im leben vnd wunderwercken fürtrefflich / het auch in disem H. fürnemmen vil nachfolger. Wirdt auch am 8. Wintermonats gesezt.

Item in Engeland die erhebung des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Macloui / von welchem am 15. Wintermonats.

Item in Dacia die erhebung des H. Priesters vnd beichtigers Keilli / von welchem weiter am 27. Herbstmonats.

Item

Item des H. Alexandrinischen Pilesters Eulogij/
welcher von Gott die gnad het/ das er auch die gedanck
vnd haimlichen sünd der Menschen wisset/ dardurch er
vil menschen zur büß bracht.

Anno Dñi
330.

d Quarto Idus Iulij.

Der XII. Tag im Hewmonat.

An Eypen ist heut der Tag des heyligen Naso-
nis/ einer auß den 72. süngern Christi/ hat in Eyo-
pern gepredigt/ vnd ist voller tugent/ eines heyls-
gen ends verschiden.

Item zu Aquileia der Geburtstag des heyligen
vnd herrlichen Bischoffs Hermagore/ der ein sün-
ger/ vnd in Bischofflichen Ampt ein Nachkommer was des
H. Euangelisten Marci/ hat mit seinem trewen Pre-
digen vnzalbar vil Volcks zu Christo beköht/ vnd al-
lerley Krancken gesund gemacht. Ward darnach von
den Verfolgern an einer Rahm mit lidern Riemen ge-
schlagen/ mit Hacken gerissen/ mit glüendem Blech an
sein Brust gebrenne/ brinnende sacklen an seine Seyten
gehalten/ inns Gefencknuß gelegt/ daselbst wunderbar-
lich vnd scheinbarlich vom Herrn im Gebett gesterckt/
dardurch der Kerckermeister Pontianus mit vilen ande-
ren beköht ward/ welche Fortunatus der Erzdiacon Her-
magore tauffete/ vnd darumb sampt seinem Meister/
auß befehl Sebastii enthauptet ward/ dern todten Lei-
ber der obgemeldt Pontianus/ den fromme Christen zu-
begraben gab.

Anno Dñi
70.

Item zu Mayland der heyligen marterer Felicis
vnd Rabonis/ welliche Mayländische Burger waren/
seind

Julius

seind vmb Christlichen Glaubens willen gefangen/ vnd
17 Tag ohn Speiß inn gefencknuß behalten/ darnach
zweymal mit kolben geschlagen/ in ein Feuer geworffen/
vnd da sie allenthalben schadlos dauon kamen/ seind sie
enthaupt worden/ vnder dem Kayser Maximiano. Ihre
Leiber seind hernach mit den H. drey Königen gen Coln
geführt worden.

Anno Dñi
300.

Item das leyden des H. Pappsts vnd martirers Ana-
cleti. Diser war ein Griech/ von Athen geboren/ hat die
Kirch vnder dem Kayser Domitiano regiert. Sein be-
gräbnuß wirdt am nechstfolgenden tag gehalten.

Anno Dñi
95.

Item zu Pompeia das leyden des heyligen mar-
tirs Vincentii.

Item in der Statt Luca/ in Tuscia/ des H. Pau-
lini/ ersten Bischoffs daselbst/ welcher zurzeit des Kay-
sers Neronis vnden am Berg Pisano/ nach vilen Tod-
kempffen/ sein martir volendet hat.

Item zu Mayland des heyligen Jüngers Christi
Magduni.

Item zu Leon in Franckreich die begräbnuß des H.
Bischoffs vnd Beichtigers Vincentii.

Item in Bituricenser Landschaft des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Meinulphi.

Item zu Alexandria der Gattlichen Frauen Theo-
dore/ welche von Edlem geschlecht geboren/ vnd ein re-
chen Gottesbüchigen Mäüheit/ ward von einer Zauber-
rin beredt/ dz sie ein Ehebruch beging. vnder dem schein/
was nach midergang der Sonnen geschehe/ daß wurde
Gott nit sehen noch wissen. Vber dise Sünd gewan sie
bald rew vñ layd/ gieng in ein Kloster/ vñ füret ein stren-
ges heylige leben/ leuchtet mit wunderzeichen/ vnd ver-
schid im freiden/ zur zeit des Kayfers Zenonis.

Anno Dñi
470.

Item

Item selige gedächtnuß des Christlichen Lehrers
Johannis Gersonis/des grossen Canklers zu Paris/der
im leben vnnnd lehr fürtrefflich war / vnd grossen nutz ge-
schafft hat mit seinem lehren vnd schreiben.

Anno Dñi
1429.

Item des H. Johannis Gualberti des Beichtigers/
welcher allen weltlichen pracht verließ / vnd Gott allein
auß grosser andacht dienete / ist ein Stifter des neuen
Ordens Vallis vmbrosæ genant / mit grossen wunder-
zeichen vnd herrlichen thaten leuchtend.

c Tertio Idus Iulij.

Der XIII. Tag im Hewmonat.

B Antiochia ist heut der Tag der heyligen vnd be-
rühmbten Junckfrawen vnnnd Marterin Marga-
rethen/ welche im 15. Jar ihres Alters Christlich
getaufft/ vnnnd von dem Gottlosen Landvogt Olibrius/
mit anderen frommen Christen gefangen ist worden /
darumb daß sie den Abgöttern nicht opffern/ vnnnd vom
Christlichen Glauben nicht abweichen wolte / darumb
ließ sie Olibrius mit Rhäten schlagen / an ein Rahm
auffspannen/ mit Hacken so jämmerlich zerreißen/ daß
auch er sein Angesicht verdeckt / damit er die gewalt-
liche Blüetergießung nicht sehe. Nachmals ward sie wie-
der herab genommen / inn ein finstere Gefencknuß ge-
legt / da jeder Teufel in gestalt eines Trachen erschein-
den sie doch mit dem zeichen des heyligen Creuses ver-
tribe. Am nachfolgenden Tag ward sie mit brinnen-
den Facklen an ihrem Leib gebrennt / vnnnd mit gebun-
denen händen vnd füßen in ein Faß mit Wasser gestof-
fen/ die Wand aber giengen auff / daß Faß zersprang/
vnd

Bb

vnd

Julius

Anno Dñi
300.

vnd S. Margretha gieng ledig herauf vor allem volck / darumb auch etlich tausent Menschen an Christum glaubten. Margretha aber ist entlich enthaupt worden. Es seind auch deren vil / so durch die geschehene wunderwerck an Christum glaubten / vonn demselben Pfleger jämmerlich gemartert worden. Etlich wollen / sie hab am 20. tag diß Monats gelidten.

Anno Dñi
1369.

Item am Sonntag nach S. Margrethen tag helt man zu Brixel das fest des Fronleichnamis Christi / mit wunderzaichen leuchtend / welchen die Juden durchschochen / wie noch heut ysehen ist.

Anno Dñi
1021.

Item in der Statt Bamberg / die begrabnuß des heyligen Christlichen Kayfers Heinrichs des ersten. Dieser war erstlich ein Herzog in Bayern / da im zu Regenspurg bey S. Wolfgang durch zwey Wort / die ander wand erschinen / nemlich / POST SEX / weißgesagt worden / daß er nach sechs jaren Kayser werden solt. Hat mit seinem Ehemahel S. Künegunden (von deren am dritten tag Merzens gemeldet ist) inn Junckfrawschafft vnd Keuschhait gelebt alle tag seines lebens : bawte vnd begabet vil Kirchen / sonderlich die zu Bamberg : beköhret das Vngarisch Königreich zum Christlichen Glauben / dieweil er sein Schwester verheyrat dem Vngarischen König Stephano. Leuchtet mit Wunderzeichen vnd verschid seligklig. Ligt zu Bamberg bey S. Georgen begraben.

Item inn Africa des heyligen Carthaginensischen Bischoffs vnnnd beichtigers Eugenij / vnnnd der ganzen Geistlichkeit seiner Kirchen. Als diser mit seiner Clerisey wider die Arrianer vonn der Warhait des Glaubens disputierte / vnnnd sie weißlich confuterte / ließ Hunericus der Wandalen König alle Catholische Kirchen

Anno Dñi
470.

ffen in Africa zü sperren / vnd dise all inns Ellend verja-
gen. Vnder disen waren die Edlesten / der Exdiacon
Salutaris / vnd der Priester Murita / welche zum
dritten mal innder Marterlampff Ritterlich gestritten
haben / vnd von wegen der seligen verharung mit der
ewigen Kron geziert seind worden / vnder dem Kees-
erlichen Epidophoro / welchen Maurita auß der Lauff
gehaben. Diser Gaislichen Personen seind bey fünff-
hundert gewesen / die durch Mord vnd Hunger omb-
kommen / darvnder auch vil Leser vnd junger Kinder ge-
wesen / welche frölich im H. Erri / inn ein grausam ellend
gestoffen seind.

Item in Schottland des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Turiani / der ein Mann war wunderbaelis-
cher einfeltigkeit vnd unschuld.

Item zü Rom die begräbnus des heyligen Pappsts
Anacleti / welcher zü Rom inn Vaticano bey S. Petro
begraben ward. Sein leyden ist am vorgehenden Tag
gesehe.

Item zü Leon inn Frankreich die begräbnus des
heyligen Cardinalis / vnd Albanensischen Bischoffs
Donauenture. Diser war ein geborner Tuscaner / dar-
nach ein Barfüßer / ein Mann höchster Senffmütig-
keit / vast geübt in heyligen Schriffen / der vil Gaisli-
ches dings geschriben / vnd die Chrißlich Religion sehr
erleucht hat. Sein Fest wirdt am andern Sontag im
Hermonat gehalten.

Item selige gedächtnus des Cardinals Petri von
Lükenburg / so zü Auinion rhuet.

Item der heyligen Junckfrawen Milbrade / inn
Santia / sekunder zü Deuenter erhebt.

Item zü Macedonia der Gebürtstag des heylig-
gen Si-

D b ij

gen Si-

gen Silas / welcher einer auß den 72. Jünger Christi war / ist vnn den heiligen Aposteln zu den Kirchen der Heiden verordnet worden. Da S. Paulus vnd Barnabas sich von einander schaideten / ward diser Silas von S. Paulo zum Predigampt genommen / ist auch Bischoff zu Corintho worden / hat sein ampt fleißig verricht / in seinem leyden Christum gepriessen / vnd ist im Herrn entschlaffen. Actor 15. 16. 17. 18.

Item der heyligen Propheten Johel vnd Ehdre. Johel war vnn dem Geschlecht Ruben / hat vnder vier Königen Juda / nemlich Ozia / Joathan / Ahas vnn Ezechia geweiffaget / vnn sein weiffagung allein zu den zwey geschlechtern Juda vnn Benjamin gericht / deren Erdreich die Würm / Kaser / Hewschricken / ic. verderben wurden : hat auch die sendung des heyligen Geists vber die Diener vnd Dienerin Gottes vorgefagt / wie hernach am Pfingstag geschehen ist. Verschid endlich im friden. Ehdre aber ward vnn dem Stamm Aaron / hat vnn der dem König Artaxerxe im Chaldea geleuchtet / das Gefes / so vnn den Chaldeen verbrannt war / wider erneuert / hat alle Tag seines Lebens das Priessterlich Ampt embfänglich vnn fleißig verricht.

Item Neemie / Zorobabel des Sums Salathiel / vnn Jesu des Sums Josedech / welche in Ecclesiastico am 49. Capitel den heiligen Vätern des alten Testaments zugezolt werden. Vnder welchen Neemias zu zeit Ehdre gelebet hat / war des Königs in Persien Weinschenck / erlanget erlaubnuß vom König / die Statt Jerusalem wider zubawen / welches er in zweyen jaren vnn vier Monaten volendet / kam darnach wider inn Persien / vnn verschid im friden. Zorobabel war

war von dem Persischen König Cyro zum Hauptmann
 gesetzt vber fünff tausent Juden/ die von der Babyloni-
 schen Gefäncknuß wider kommen waren / daß er den
 Tempel zu Jerusalem auffbauet/ herrschet vil Jar da-
 selbst/ vnd verschid endelich im seiden. **JESVS** aber
 war von dem Stammen Aaron / ist mit gemeltem So-
 robabel von dem König Cyro zum hohen Priester gesetzt
 worden/ kam in Judeam / steng an den Tempel wider
 zubawen/ vnd verrichtet vil Jar sein Priesterlich Ampt
 trewlich.

f Pridie idus Iulij.

Der XIII. Tag im Hermonat.

S Ponto in Armenia / ist heut der Geburtstag des
 heyligen Joco/ Bischoffs der Statt Synopis. Di-
 eser ward vnder dem Kayser Traiano / von dem
 Pfleger Aphyicano gefangen/ welcher Aphyicanus doch
 sampt seiner Hausfrawen Therentina / auch fünff
 Söhnen vnd allem seinem Hausgestind durch ein Wun-
 derzeichen zu Christo bekohlet ward. Ferner ließ der
 Kayser Jocam auffhencken / mit eysern Hacken bis auff
 das Bain reissen / ihn wider in das Gefäncknuß legen/ da
 doch der Hauptmann Crispinus sampt tausent Kriegs-
 knechten durch ein wunderbarlichs Licht zu Christo be-
 kohlet/ vnd von S. Joca getaufft ward. Noch müste
 Jocas inn ein seiwigen Kalchofen geworffen werden/
 kam aber vnuerletzt wider herauß. Darnach ward er
 in ein siedend Bad gesetzt / darinn er mit Gebett seinen
 Geist auffgab. Nach dreyen Tagen starb der Kayser
 auch/ als ihm Jocas weißgesagt hett. Seine Reliquien
 v b iij werden

Anno Dñi
 110.

in D. 110.
 .878.

werden zu Wien in Frankreich in der Apostel Kirchen
behalten.

Anno Dñi
240.

Item zu Alexandria des H. Bischoffs Heracle.
Diser war ein Jünger Origenis / vast geschickt / der drey-
zehend Bischoff daselbst / Ist seiner Kirchen sechs Jar
lößlich vorgestanden.

Item zu Deuenter des H. Priesters vnd Beich-
tigers Marcellini / des Gefellens Lebuini / vund Jün-
gers des heyligen Bischoffs Wilibrordi.

Item in Cleuer Landschaft / in der Statt Rees /
selige gedächnuß des sibben jändigen Knabens vñ Beich-
tigers Dentlini.

Item das leyden des heyligen Königs vnd Mar-
terers Bassini / welcher in dem Kloster Trucimino auß-
serhalb Gent rühet.

Anno
241

Item die erfindung des heyligen Marterers Li-
berti / der im leben vñnd verdienst ehwürdig / welchen /
als er drey tag tod gewesen / S. Rumoldus durch Göt-
liche krafft widerumb auffweckt / im Glauben vñnd

Anno Dñi
383.

Lehr vnderweisen / Als aber die Nortmannj / Denmar-
cker vnd Hunen / Brabant vñnd die vmbliegende Land-
schafft mit Fehr vñnd Schwert verhergten / hat er vor
Sanct Trudonis Altar sein leben mit einer herrlichen
marter geendet.

Item zu Soneglas die begräbnuß des heyligen
Abts vnd Beichtigers Vincentij / welcher Altum mon-
tem gebawen hat.

Item zu Alcuria inn Frankreich der H. Junc-
frawen Kagenuffe.

Item in Denmark die erhebung zwener Häupter
vñnd der Gesellschaft der eplff tausent Juncfrawen.

Idibus Iulij.

§

Der XV. Tag im Hermonat.

Gut ist der Tag der Apostel thailung / da sie im zwölfften Jarnach dem leyden Christi zupredigen das Euangelium / in die ganze Welt aufzogen seind / wie Beda schreibt / vnd hetten die ganze Welt vnder einander außgethailt / das ein jeder wiffete / wo vnd wie fern er sein Apostolat vnd Predigamt verrichten solt. Also ist der Aufgang der Sonnen S. Thome vñ Bartholomeo zugeaignet; der Mittag S. Simoni vñ Mattheo; die Witternacht S. Philippo vnd Thadeo; das mittel der Welt S. Mattheie vnd Jacobo dem gerechten; die Prouinzien des Meditteranischen Meers / S. Johanni vnd Andree; die Reich aber gegen Niedergang der Sonnen S. Petro vnd Jacobo Zebedei Sün seind zugeaignet worden. Die ganze Welt aber ward S. Paulo frey zugelassen. Ist also erfülle worden / der Prophetisch spruch: Ir schall ist außgangen in alle Land. psalm 28.

Item der 72. jünger Christi / die nach seiner Himmelfart den Christlichen Glauben zupflansen / an mancherley orth vnd statt der Welt verordnet vnd geschickt seind worden.

Item in der Statt Nisibi in Persia / der Geburtstag des heyligen Bischoffs Jacobi / so mit dem zünamen Sapiens genant war / ein Mann grosser Tugent / vnd einer auß den Bekennern in der Maximinischen Verfolgung; auch deren einer / so im Nicenischen Concilio die Ketzerey Arijs verdammet / vnd den Catholischen Glauben zü errettung der G. D. theit Christi verhedigte. Diser Jacobus / hat auch sein statt vonn Anno Dñi 349

D b iiii

der

Julius

Der belegerung des Persischen Königs Saporis erleb-
get / vnd vil güts geschriben / auch Wunderzeichen ge-
würckt / ist endelich im feiden verschiden.

Item zu Rom / der Geburtstag der heyligen Eu-
tropij / Zoyme / vnd Bonose ihrer Schwester.

Item zu Carthago der H. Marterer Catulini des
Diacons / Januarij / Florentij / Julie vnd Juste / wel-
che zu Carthago gemartert / vnd in S. Fausti Kirch ge-
legt seind worden.

Item der heyligen Marterer Cyrici vnd Julite /
von welchen oben am 16. Tag Diachmonats weyter.

Item des heyligen Tuweintiensischen Bischoffs
vnd Beichtigers Plechelmi / so zu Aldensel rühet.

Item des heyligen Deusdedie des sechsten Erzbis-
choffs zu Cantelberg vnd Beichtigers.

Item in Engeland die erhebung des H. Winto-
niensischen Bischoffs Swituni / vnnnd seiner Gesellen /
auch Bischoffe vnd Beichtiger.

Item zu Paphia des heyligen Bischoffs vnnnd
Marterers Felicis.

Item des heyligen Münchs Answeri / der mit den
seinen zu Ratilburg verstatigt ist worden.

Anno Dñi
893.

Item die Widersart des H. Atrebatensischen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Bedasti / von Bellouago zu sel-
nem aigenen outh / nach zwölff Jaren geschehen.

Anno Dñi
1199.

Item an dem Tag ist die Kirchweyhung des heyl-
ligen Grabs zu Jerusalem / sa auch dieselbige Statt ist
volgends von dem Chustlichen Heer gewonnen vnnnd
eingenommen worden.

A xvij. Calend. Augusti.

Der XVI. Tag im Hermonat.

D Antiochia in Syria / ist heut der Geburtstag
des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Eustachij/
welcher Edel von Geschlecht / Gnadenreich in wer-
ken / dapffer in der Red / vnd beständig im glauben war.

Anno Dñi
350.

Ist vnder dem Arrianischen Kayser Constantio / von be-
schützung wegen des Catholischen Glaubens / inn die
Statt Traianopolim / in Thracia gelegen / ins elend ver-
triben worden / vnd daselbst entschlaffen.

Item zu Ostia inn Belschland des H. Münchs
Hilarini / welcher bey dem heyligen Bischoff vnd Mar-
terer Donato (von welchem hernach am 7. tag Augst-
monats) lange zeit gewohnet / vnd den heyligen Marte-
rer Gallicanum / so gen Ostia kam / im glauben stercket.
Da er in der verfolgung des abtrinnigen Kaisers Ju-
liani den Abgöttern nicht Opfferen wolt / ward er mit
Knütteln zutod geschlagen.

Anno Dñi
358.

Item des heyligen Pappsts vnd Beichtigers Leo-
nis des vierten / so ein Römer war / in Lehr vnd aller
frömbkeit fürtrefflich / barmherzig gegen den Noth-
dürfftigen / welcher die Catholische Kirch mit Gottseli-
gen saktionen gezieret / auch vil Kirchen / so die Sarace-
nen zerstört / wider gebawen / vnd die Leiber der heyligen
Marterer / so vier gekrönten hießen / funden / ihr Kirchen
auch wider gebessert / vñ ein schlangē / welche vil Volcks
tödet / verjagt / auch mit dem zeichen des H. Creuzes zu
Rom ein grosse Brunst aufgelöscht hat / war fleißig in
wachen vnd betten / dieweil er von jugent an vnder heyl-
gen Mönchen aufgezogen gewesen.

Anno Dñi
850.

B b v

Item

Anno Dñi
800.

Item zu Mastrich an dem Fluß Was gelegen/der
H. Bischoff vnd Beichtiger Monulphi vnd Gundal-
phi/ von denen man list/das sie auß den Gräbern auff-
gestanden seyen / vnnnd mit Papp Leone dem dritten zu
Ach die Kirch in vnser lieben Frauen ehr geweiht/ vnd
darnach zurühen sich widerumb nidergelegt haben.

Item zu Xanthas der heyligen Junckfrawen vnd
Marterin Reyneldis / die ein Schwester war S. Gu-
dule / nam zu Gesehten mit mehr dann ein Magd vnnnd
ein Knecht/ vnd zohe gen Jerusalem/ besücht alle ort/da
vnser Her. JESVS leiblich gewandert/ kam nach si-
ben jaren mit vil Hailthumbs wider in ihr Vatterland/
blib zu Xanthas in Drabant/bis das sie/ mit dem Sub-
diacon Britnoaldo vnd ihrem verwandten Gundulpho
vmb des Christlichen Glaubens willen von den Hunen
die Marterkron empfieng.

Item die erhebung des heyligen Bischoffs vnnnd
Beichtigers Osmundi / von welchem am dritten Tag
Christmonats weyter.

Item zu Mayland der H. Junckfrawen Marcell-
line/ des Bischoffs S. Ambrosij Schwester / so in dem
Junckfräwlichen heyligen leben löblich auffgezogen vñ
wol geübt war.

b xvj. Calend. Augusti.

Der XVII. Tag im Heymonat.

W Rom auff dem Berg Auentino/ ist heut der tag
des heyligen vnd berhümbten Beichtigers Alexij/
der eines Edlen gewaltigen Römers Sohn war/
vnd da ihm seine Eltern ein Edels schönes Weib gaben/
hat er auß liebe des Glaubens / seine Gespons vnange-
rät

reht die erste nacht verassen / vnd für die trefflichste Kir-
chen in der weiten Welt/wie ein armer Bilger haimge-
sücht. Nach dem er aber 17. Jar also unbekannt umb-
zogen/vnd in der Statt Edeffa offenbaret worden/ kam
er wider gen Rom in seines Vatters Haus / blib da un-
bekannt/lag vnder der Stiegen/wie ein armer verachter
Bettler/müht von dem Gesind vil schmach vnd vnrecht
leyden bey 17. Jar lang / lestlich als er verschid / fand
man ein Bettelent in seiner Hand/vnd darin sein Nam/
sein Geschlecht / vnd alles sein leben beschriben. Die Anno Dñi
Kaiser Arcadius vnd Honorius ehreten seine begräb- 400.
nuß/darbey auch vil Krancker gesund worden sind.

Item zu Carthago der Geburts tag der H. Scis-
litanischen Martirer (von der Insel Scythiana also ge-
nannt) Sperati / Martali / Eufimi / Deturii / Felicio /
Aquilini / Eteracii / Januarie / Generose / Bessie / Se-
cunde vnd Donate/welche vnder dem Pfleger Satur-
nino/nach erster bekantnuß Christi in die Geseit auß
geworffen/an ein Holz gehafft / vnd darnach enthaupt
sind worden. Deren Reliquien mit den Baimern S.
Cypriani vñ dem Haupte des heyligen Martirers Pan-
taleonis / sind auß Africa in Franckreich geführt / vnd
werden zu Leon in S. Johannis des Tauffers Kirchen
geehret.

Item in Engeland des H. Kenelini / Königs Mera-
cioum/vnd Martirers / als der ein Knab von 10. ja-
ren war/vnd sein Vatter Kenulphus starb/ ist er seiner
Schwester Dryde zueruehren vñ aufzuziehen besolhen/
welliche doch auß Ehrgeiz/damit sie requieten möch-
den selbigen Knaben umbbringen ließ / In derselbigen
stund hatte der Knab das Lobgesang Te Deum kanda-
mus angefangen zusingen / biß zu dem Vers: Te mar-
tyrum candidatus, &c. Vnd als bald darauff ward er
zuod

patod geschlagen. Vñ ein weiße Taub ließ ein Pyrmene herab fallen/dardurch das Waid des Marterers/vñ das ort seiner Begräbnuß angezeit vnd offenbart ward.

Item in Vngerland / in der Nitrensischen Kirchen/der H. Marterer Andree vnd Benedicti.

Item zu Paphia/ des H. Bischoffs vnd Beichtigers Euodij/ der zur zeit des Pappsts Hormista / als ein Tugentreicher vnd fürtrefflicher Prelat/ seine Schäflein zu waiden gar fleißig / vñnd ja ein Vatter der Armen vnd Ellendigen / auch des Pappsts Legat zu Constanti- nopol gewesen.

Item des heyligen Bischoffs vñnd Beichtigers Fredegandi/ welcher mit S. Fursio auß Irland kam/ vñnd rühet in dem Frauenkloster / auff dem Fluß Sambria/nit weit von Namurco.

Item zu Mayland der heyligen Junckfrawen Marcelline / die ein Schwester war des heyligen Ambrosij/ von ihr am nechst vergangnen tag weyter.

Item in Daeta/die erhebung der heyligen Junckfrawen Florentie / die ein Jüngerin war. des heyligen Bischoffs Hilaris.

Item zu Ach die Kirchweyhung inn vnser lieben Frawen ehr/durch Pappst Leonem den dritten/in gegenwertigkeit 365. Bischoff/ vñnd vil anderer Prelaten/ gesehen.

Item die Canonization S. Francisci/von welchem weyter am 4. Tag Weinmonats.

e xv. Calend. Augusti.

Der XVIII. Tag im Heymonat.

30

Der Reich inn Holand / ist heut der Tag des heylt-
 igen Bischoffs vnnnd Reichthigers Frederici / welcher
 aus eyser der Gerechtigkeit die vnzimlich Ehe
 des Kayfers Ludwigs straffet / müste darumb / wie
 Johannes leyden / vnnnd für seinen danck ein neue He-
 rodiam erfahren. Ist also der Unschuldig vnnnd den
 Schuldigen vor dem Altar / nach dem er Mess gehal-
 ten / mit der marter gekrönet / vnnnd an demselben ort begrab-
 en worden.

Item zu Carthago der H. Junckfrawen Gudde-
 nes / welche auß befehl des Landvogts Rufint / vnnnd
 den Rathsheren Plantino vnnnd Zete / vmb Bekann-
 tuß Christi willen / vier mal an ein Ram auffgehendet /
 vnnnd mit Hacken gewilich zerissen / auch mit gestanck
 der Befencknuß lange zeit geplaget / vnnnd endelich ent-
 haupt worden.

Item inn der Statt Dorosoro / des heyligen mar-
 terers Emiliani / der ein getrewer Ritter Christi war /
 vnnnd die gewiliche Pein vnerschrocklich erlidet / bis das
 er inn das Feur geworffen vnnnd verbrannt ward / vmb
 Christi willen.

Item inn dem Flecken Castrensi des H. Arnulphi /
 Bischoffs zu Thuron vnnnd Marteners / war ein Sohn
 Rogationi vnnnd Euphrosine / welche S. Remigius
 befür / vnnnd ihren Sun auß der Tauff gehalten hat : set-
 ne Eltern gaben alle ihre Güter den armen / Arnulphus
 aber ward dem König Clodouco befolhen / der ihm
 sein Kindstochter Stambergam verheyrat / aber sie
 lebten mit einander inn Junckfrawschafft. Darnach
 verließ er alle ding / vnnnd besalhe sein Ehegemahel S.
 Remigio / vnnnd zog Bilgers weis 27. Jar vmb / ward
 endilich

Anno Dñi
 500.

endlich Bischoff zu Thuron / daselbst er nach loblichem
leben im Herrn ruhet / leuchtete mit wunderzeichen.

Item des heyligen Paps vnd Marteners Euge-
genis des andern / so ein Römer war / vnd ein Mann
grosser Heiligkeit / verachtet die Welt / versorget gar
treulich die Statt Rom in hungers noth / vnd beschüt-
tet die Armen vnd Waisen / also das er Pater paupe-
rum; ein Vater der Armen genant ward. Ist end-
lich von etlichen Römischen Layen / seinen Misgönn-
ern des Gesichts beraubet / so getödt / vnd zu S. Peter
begraben worden.

Anno. Dñi.
830.

Item in Normannia des heyligen Münchs vnd
Marteners Clari.

Item des heyligen Bischoffs Aquilini.

Item zu Mayland des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Materni / der vnder dem Blutigigen
Kaysler Maximiano vmb Christi des H. Ern vnd seiner
Kirchen willen / mit Ketten gebunden / in ein Kerker ge-
setzt / oft vnd greulich mit rühten geschlagen / vnd vilere-
ley pain vberstanden / der auch die H. Märterer Cai-
pphorium vñ Fidelem in die Statt Nouocorium zuwie-
gen verschickt hat : begräb mit seinen händen den Edel-
marterer Victorem zu Mayland / vnd nach solchen vnd
andern herrlichen thaten ruhet er in dem H. Ern.

Item zu Metz die erhebung des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Arnulphi / von welchem hernach am 16.
tag Augustinots weiter.

Item in Tuliacenser Landschaft / in dem Flecken
Arenswilre der Geburtstag des heyligen Beichtigers
Arnoldi / welcher des Kaysers Caroli Magni Hays-
fenschlager war / ein gar milder gütiger Mann gegen den
Armen.

Item

Item bey der Statt Tiburinum in Italia der H. Simphorose/ sampt ihren sibben Sünden/ vonn welchen am 27. tag Junij gemeldet ist.

Item zu Hoya in Lütticher Landschaft/ die erhebung der H. Junckfrawen vnd martirin Odilie/ von der gesellschaft der ailtstausent junckfrawen.

Item des H. Theodorici Bischoffs zu Metz/ der ein Schwesterkind Dithonis des ersten war.

Item zu Vixia die begräbnuß des Bischoffs derselben Statt Philastrii / nach dem er Pitester geweyhet / verließ er alles / zog auß liebe Gottes schier die ganz welt vmb / volget S. Pauli des Apostels Füßstapffen nach/ erlöset vil seelen/ die vom Teufel betrogen waren/ het mit den Haiden/ Juden vnd Keßern vil zusreitten / ward darumb vbel geschlagen / trüg die wundmasen vnser Herrn Jesu Christi an seinem leib/ war vor Ambrosio ein trewer Hirt ober des Herrn Heerd zu Mayland gesetzt/ widerstund hefftig dem Alexandrinischen bischoff Aurentio/ harrete zu Rom ein zeitlang/ gewann Christus vil volcks/ hat auch vil wider die Keßer geschriben.

d xiiij. Calend. Augusti.

Der XIX. Tag im Hermonat.

Sicut ist ist der Geburtstag des H. Epaphre / der einer auß den 72. jüingern Christi gewesen / hat erstlich zu Colobis das Euangelium gepredigt / vnnnd nach dem er von S. Paulo daselbst zum Bischoff gemacht worden/ hat er wie ein getrewer Hirt / für seine befolhne Schaaf/ den Palmzweig der martir mit Mäulichem kampff empfangen.

Coloss 1. 4.
& ad Philemonem.

Item

Item zu Thebaida des heyligen vnd berühmten
 Vatters vnnnd Einsidlers Arsenis / als der an des Kay-
 sers Hof war / vnnnd bettet / das ihn Gott zu seinem hail
 erleuchtet / höret er eine Stim zu ihm sprechen FVGE,
 TACE, QUIESCE, das ist / Fleuhe / Schweig vnd
 Ruhe. Also ward er ein Mönch / vnd beflis sich Gott
 in disen ob gemelten dreyen stucken innbrünstig zugehor-
 chen vñ zudienen. Da sein Vatter / ein Ratsherr / starb /
 vnd im all sein güte zum Erbthail verschaffte vñ verließ /
 wolt er sich des zeitlichen nit annemen / sonder sagte /
 es wäre schon vor seinem Vatter gestorben / darumb ihm
 das Erb nit zugehört. Diser Mann Gottes verharret
 im Gebett vnd wainen tag vnnnd nacht / schlieff zu mor-
 gens ein wenig sitzend / nennet den Schlaf ein bösen
 Knecht / vnd sprach : Es wäre gnüg / wann ein Mönch
 ein stund schlieff / vom Samstag an bis auff den Son-
 tag bettet er stets mit aufgestreckten armen : müßt all-
 zeit ein Wischtuch bey ihm haben / das er seine Augen
 trucknet / dieweil er so vberflüssige zäher / auß Christuslicher
 andacht vergoffe.

Item in der Statt Hispalls / inn Hispanien / das
 leyden der heyligen Frawen Juste vnnnd Rufine / als di-
 se zwey Christliche Weiber / vnnnder des Kayfers Ma-
 ximini verfolgunge zu Hispalls Hasen sail hetten / ka-
 men die Haidnischen Weiber mit ihrem Abgott zu
 ihnen / damit sie denselben Abgott zu dienst Hasen ge-
 ben solten. Da nun die Christlichen Weiber solchs nit
 thun wolten / warffen die andern den stainen Abgott
 vnder die Hasen / das derselben vil zerbrachen. Rufi-
 na aber vnd Justina erwischten das Bild vnnnd warf-
 fens auch auff den boden / das es zerbrach. Darumb
 wurden sie von dem Pfleger Diogeniano / gefangen /
 an einer

an einer Kam aufgestreckt/ mit haken zerrissen/ barfüß
durch ferre rauhe Dür gezogen/ inn der Gefencknuß mit
hunger vnd allerley pein geplaget/ biß daß entlich Justa
in der gefencknuß iren Geist auffgab/ Rufine aber in be-
bekannnuß des Herrn der hals zerbrochen ward.

Item zu Trier des H. Martini des zehenden Bi-
schoffs daselbst/ vnd marterers.

Item des H. Pappis Simmachi/ der ein frommer Anno Dñi
Mañ vnd ein liebhaber der Gaislichen vñ Armen war/ 494.
hat vil nutzliche ding in der Kirchen geordnet.

Item zu Leon inn Franckreich des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Ruffici.

Item zu Leon in Franckreich des H. Bischoffs zu Anno Dñi
Berich vñnd Beichtigers / der auch Bernulphus ge- 1064.
nannt wirdt/ hat vil Stiffe auffgerichtet/ vnd verschid im-
fiden.

c xiiij. Calend. August.

Der XX. Tag im Hewmonat.

Geut ist der Geburtstag des H. Josephs / der mit
dem Zunamen Justus / das ist / der Gerecht ge-
nennt wirdt / ein Sohn Martes Salome (die ein
Schwester war der glouwürdigen Junckfrawen vñnd
Mutter Gottes) vñnd einer auß den 72. Jüngern
Christi gewesen / der mit S. Matthia an Jude state
zum loß gestelle/ wie S. Lucas schreibt / Actoum 1. hat
das Predigampft ernstlich verricht / vñnd vil verfol-
gung von den Juden gelidten. Hat auch vmb des
Christenlichen Glaubens willen/ ohne schaden Giffe ge-
wuncken/ vñnd endelich der marter sig herrlich erlange.

Ec.

Item

Julius

Item zu Damasco der heyligen Juliani/Sabini/
Maximi/Macrobi/Casij/Paule/sampt anderen
sehenen.

Item zu Corduba des H. Leuten vñ marterers Pau-
li/so ein Cordubenser Burger war/vñ vil gñts thete den
gefangenen/vnd dieweil er auß grossen eyser die Moren
vmb sren schendelichen vnglauben straffet/ist er von ih-
nen gefangen vnd vmbgebracht worden.

Item zu Antiochia das leyden der H. Junckfrawen
vnd marterin Margrethe/von welcher oben am 13. tag
dij Monats weiter.

Item im Volontenser Flecken in Franckreich/inn
dem Kloster Silmaco/die Begräbnus des H. Abts/
Priefters vnd Beichtigers Pulmari.

Item in Tuscia selige gedächtnus des H. Priefters
vnd Beichtigers Ambrosij/Prediger Ordens.

Item der H. Junckfrawen vnd marterin Wilge-
fortis/des Königs in Portugal Tochter/welche von et-
lichen genant wirdt zu Latein Liberata, vñ zu Teutsch
Onkummer/welche zu erhaltung sres junckfrawschafft/
vñ vmb des Christlichen Glaubens willen am Creuz
auffgehengt/vñ gestorben/zü Christo gen Himmel
fäh.

Item zu Trier der H. junckfrawen Severe/so des H.
Wodoaldi/Bischoffs zu Trier Schwester war.

f xij. Calend. Augusti.

Der XXI. Tag im Heymonat.

Gut ist der Tag des heyligen vñ grossen Pro-
pheten Danielis/der vñ dem Engel Gabriel/
ein

ein Mann der Begierd genant ward / darumb daß er für das gemaine Hayl der erlösung seines Volcks / so vast sorgfältig / begirig vnd eyferig war im Herken vnd im Gebett. Ward von Königlichem stammen geboren / vnd mit der Juden gesencklich inn Babyloniam geföhret. Drey iar lang ließ er sich mit Wasser vnd schlechtem Zümüß benügen / daß er sich mit der Hayden speiß nit beslecket. Gote gab ihm hohe weißheit vnd verstand / daß er konte grosse Schaimnuß dem König Nabuchodonosor offenbaren / vnd die Träum außlegen. Ward darnach ober das ganze Königreich gesetzt : erlediget die keusche Susannam / so des Ehebruchs halben von den zweyer Alten angeklaget / vnd zum Tode fälschlich verdampft ward. Als er diser Daniel / durch seine Mißgönnner / inn die Löwengräben geworffen / bewaret ihn Gott vnuerletzt / vnd ließ ihn von dem Propheten Abacuc wunderbarlich speisen. Wirdt insonderheit seines Bettens / Niderkntens vnd Fastens in der Schrifft gelobet.

Item zu Rom der heyligen vnd gelobten Jungfrawen Praxedis / so S. Pudentiane Schwester / vnd des Edlen Manns Pudentis Tochter war. Nach ihrem empfangenen Tauff / versprach sie Christo ihrem Breutigam ihre ewige Keuschheit / vnd bewarete auch dieselbige mit stettem Wachen / Betten / Fasten / vnd Geistlichen betrachtungen / het grosse sorg die heyligen marterer zubegraben / vnd zur zeit der grossen Antonianischen verfolgung die armen Christen zutrosten / vnd von freen Gütern zurnehmen. Ist endlich in Christo entschlaffen / vnd zu ihrer Schwester Potentiana begraben worden.

Anno Dñi
160.

Et ff

Item

Julius

Item inn Franckreich / inn der Statt Masilla /
der Geburtstag des heyligen marterers Victoris / des
Kriegsmanns / als der vnder dem Tyrannischen
Kayser Maximiano weder Kriegen / noch den Abgöt-
tern opffern wolt / ist er von dem Pfleger Asterio gefan-
gen / durch die ganze Statt geschlaiff / an einem Gal-
gen gepeinigt / ins Gefencknuß gelegt / vnd darinn mit
Himilischem Liecht gestreckt worden. Als das sahen vier
andere Kriegsknecht / mit Namen Alexander / Felicia-
nus / Longinus / vnd Deutherius / seind sie zum Christ-
lichen Glauben beköhret / vnd darauff alsbald enthaupt
worden. Victor aber ist an einer Kam mit Kolben vnd
Leder geschlagen / wider in Kerker geworffen / auch nach
vilen grausamen plagen in einer Beckermülen zerknirrt /
vnd da er sich noch bewöget / enthaupt worden / damit er
die marterkron erlanget.

Anno Dñi
290.

Item zu Treca der heyligen Junckfrawen vnd mar-
terin * Julie / der heyliger leib in die Landschaft Meldor-
rum in die Kirchen der seligen junckfrawen Marie gesü-
ret / vnd ehlich begraben ligt.

Juliane,

Item des H. Knabens vnd Beichtigers Eleutherii /
als derselbige die verfolgung flohe / vnd bey obgemeltes
Victors Grab bettet / gab er seinen Geist auff.

Item des H. Arbogasti / Bischoffs zu Stras-
burg vnd Beichtigers / der auß Schotland geboren /
ein leben voller Tugend führet / vnd gemelter Kirchen
vorstände / zur zeit Dagoberti Königs inn Franckreich /
vnd hat denselbigen einigen Sun / den ein Pferd auff
dem Gejäg abgeworffen / vnd zu tod getretten / mit
seinem Gebett wider lebendig gemacht. Derselb Kün-
ig hat auch auß dises Bischoffs Rath die Geschäfte
seines

Anno Dñi
620.

seines Reichs weislich geordnet / auch vil Kirchen gebawen vnd begabt. Diser getrewe Hirt ist lang vnnnd löblich in der regierung gewesen / leuchtet auch mit grossen Wunderzeichen / dessen sich billich die Straßburger als seine Schäflein bedancken solten.

Item des heyligen Egyptischen Abts / Priesters vnd Beichtigers Danielis / der in Fasten / Wachen vñ Betten geflissen / vnd was er mit seiner Handarbeit erwarb / darvon ernehret er sich / vnd vil mehr die Armen.

Item zu Treca das leyden der H. Marterer Claudij der Barbaren Oberster / Justi vnd Iocundini / auch anderer fünff / welche vnder dem Kaiser Aureliano gelidten haben.

Anno Dñi

370.

Item in dem Kloster Cell des H. Bischoffs Sulpitij / vnd der H. Junckfrawen Leochadie.

g .xj. Calend. Augusti.

Der XXII. Tag im Hermonat.

Hut ist das Fest / der heyligen / hochberühmbten vnd grossen liebhaberin Christi / Marie Magdalene / von welcher alle vier Euangelisten herrliche zeugknus geben / vnnnd erstlich von ihrer Wunderbarlichen beköhrung / so in Simonis Haus geschehen / mit rechtem büßwertigem Herken vnnnd Wercken: darnach auch von ihrem Gaislichen wandel / dieweil sie den besten thail erwöhlet / Christo nachzoge / ihm mehr dann die Apostel / vor vnd nach dem leyden des H. Erren anhienge. Im vierzehenden Jar aber nach des H. Erren Christi Auffahrt / ward sie mit andern vilen Christen von den Juden verstoffen / kam gen Marst-

Ee iij

lien

Julius

ien in Franckreich/daselbst sie mit Predigen vnd Wunderzeichen das Haidnisch Volck beköhrte. Volgentz wohnet sie dreysig jar in der wilden Wüsten / ohn leibliche speiß/vnd den Menschen unbekannt / ward alle tag sibem mal von den Engeln in die Luft auffgeführt. Als sie nun sterben solt / ist sie von den Engeln in die Kirch des heyligen Bischoffs Maximini geführt / empfienng da von ihm den zarten Fronleichnam Christi / verschid in der Statt Aquinß / vnnnd ward daselbst begraben.

Item zu Ancira in Galatia / der Geburtstag des heyligen Marteners Platonis / welcher / da er noch ein junger vnd reicher Knab / von seinen Eltern verlassen / all sein Güt vnder die Armen theilet / ward darnach auß befehl des Hauptmanns Agrippini gefangen / vnd / da er mit den Hayden nit opffern wolt / vbel geschlagen / ja auch auff einem Ross gebraten / Der Engel aber stercket ihn / vnnnd gar vil Menschen glaubten in Christum bey seiner marter. Ward darnach an ein Rohm außgeschicket / mit glüenden Eysen gebrennt / Riemen von seiner Haut geschnitten / vnd nach achsehen Tagen / als er in der Gefäncknuß mit Hunger gepeiniget / ist er endlich enthauptet.

Anno Dñi
288.

Item der heyligen Syntyches / welche S. Pauli Jüngerin war / vnnnd in Apostolischem leben mit aller Gottseligkeit biß an ihr end verharret. Ligt zu Philippis begraben. S. Paulus auch von ihr Philip. 4. meldet.

Item zu Blandinio die begräbnuß des heyligen Reichigers Wandregisili / so des Herzogen in Franckreich Pipini Sohn / vnnnd ein Pfalzgraff gewesen / als er vom König gezwungen war / ein Weib zunehmen /

vber

überredt er die Junckfraw / daß sie ein Klosterfraw wurd:
wie auch er worden ein Mönch / darnach Püester / vñnd
zu lest Abt: hat vil arglistigkeit vñ versüchung des Teu-
fels erlidten / sich von seiner Handarbeit ernehret / vñd
ist im dienst Gottes bis in das 92. Jar seines alters ver-
harret. Hat das Kloster Fontanella gestiftet.

Anno Dñi
740.

Item in Aruernenser Landschaft / des heyligen
Abts Menelai.

Item der heyligen Cyrilli / Andree / Thebelli / Au-
vili / vñd Apollonis.

Item zu Pavia des H. Bischoffs Hieronymi.

Item das leyden der heyligen Junckfrawen vñnd
Marterin Lewinne / deren ehwürdige Reliquien mit
den Bainern S. Oswaldi des Englischen Königs vñd
S. Idaberge erhebt seind worden / in der Statt Bergen.
Wirdt auch hernach am 24. diß Monats gesetzt.

Item der heyligen Bischoff Eulogij / Protogenis
vñd anderer / von welchen Historia Tripartita meldung
thut.

Li. 7. cap. 23.
34.

Item des heyligen Appollo / von welchem Lucas
vñd Paulus schreiben.

Actoz. 18.
1. Cor. 1. 16.

A x. Calend. Augusti.

Der XXIII. Tag im Hermonat.

Ravenna ist heut der Geburtstag des heyligen
überhümbten Bischoffs vñnd Marterers Apollina-
ris / von Antiochia geborn / vñnd des Apostels S.
Petri Jünger: kame mit demselbigen Sanct Petro gen
Rom / ward von ihm Bischoff geweyhet / vñnd gen Ra-
uenna gesandt / belöhyet daselbst vil Volcks. Ist der hal-

Et iiii ben ge-

Julius

ben gefangen/ vnnnd wiewol in das tieffe Meer gestürzt worden / dannoch vnuerlezt daruon kommen. Als er nun den Edlen Bonifacium / so stumm war / redend gemacht / vnd seine Tochter von dem bösen Geist erlöset / ist er mit Rürhen geschlagen / vnnnd auff glüende Kolen gestellt / vnnnd ins ellend verschickt worden. Ist auch in Emiliam gezogen / da er des Rhats Herrn Rufini Tochter von Todten erwecket : Der Vogt aber hat ihn auffgehendet / vnnnd nach vilen erlidnen peinen ins ellend verjagt. Ist also in Thraciam bey der Thonaw / vnnnd von dannen wider gen Rauenna kommen : daselbst er wider gefangen ward / aber von dem Hauptmann so ihn bewahret / vnd haimlich ein Christ war / ledig gelassen. Ist endtelich auff dem Weg von Hayden verfolget / vnd biß auff den Tod hefftig geschlagen worden / daß er darnach am sibenden Tag starb / vnder dem Kaiser Vespasiano.

Anno Dñi
76.

Anno Dñi
170.

Item selige Gedächtnuß eines andern Appollinaris / Bischoff zu Hierapolis / welcher in heyligkeit vñ lehrfürretlich war / vnnnd für den Christlichen Glauben vil Schrifften hinder ihm gelassen hat.

Item zu Cöln die erhebung der heyligen hochwürdigigen drey König / welche auch die Weysen auß Orient seind / Primitia gentium, welche vnder allen Hayden zum ersten den gebornen Christum zu Bethlehem gesehen / bekennet vnnnd geehret haben. Ihre heylige Leiber seind vorzeiten von dem Kaiser gen Constantinopel / vnd von den heyligen Eustorgio (von welchem am 16. Tag Herbstmonats weiter gemeldet wirdt) von dannen gen Mayland wunderbarlich geführt worden. Da aber Kaiser Fridericus der erste / Mayland zerstört / seind sie von dem Cölnischen Erzbischoff Reinoldo (der dem gemelten

melten Kayser zu hülf kommen war) mit sampt den Leibern der heyligen Felicis vnd Naboris (von denen am 12. Tag diß Monats gemelde ist) gen Cöln geföhret/ vnd mit großer frewd alles Volcks / in die Thümbkirchen gelegt worden/ daselbst sie auch mit grossen Wunderzeichen leuchten.

Anno Dñi
1164.

Item der heyligen Marterer Rauenni des Priesters vnd Kasipi zweyer Brüder/ welche in der Baiocensischen Kirchen rühen.

Item zu Cenomannis des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Liborij/ der ein Mann war grosser heyligkeit/ vil Volcks von Irthumb vnd Sünden beköhret/ auch Gottes ehr vnd dienst weyt außbrattet. Als der sein Bisshumb fünffsig Jar löblich regiert hett/ verchied er im seiden / ward auch von dem Turonensischen Bischoff S. Martino begraben. Rühet sekund zu Padelborn.

Item zu Rom die begräbnuß der heyligen berhümmten vnd edlen Wittfrawen Birgitta / der Fürstin auß Schweden/ welche nach verlauffnem stand der Jungfrawschafft vnd des ehlichen Lebens/ auß Göttlicher ermahnung gen Jerusalem raiset / von dannen gen Rom zoge/ vnd die vbrigen tag ihres lebens in grosser heiligkeit (mit steten offenbarungen von Gott besücht) verzhöhret/ auch vnder Pappst Gregorio dem eylfften/ ihres alters im 70. Jar/ nach empfangung des heyligen Sacraments ein seligs end genommen / hat auch ein neuen Klosterorden gestiftet / vnd mit vilen Wunderzeichen geleuchtet.

Anno Dñi
1373.

Julius

b ix. Calend. Augusti.

Der XXIII. Tag im Heymonat.

Best ist die Vigili vnnnd gebotten Fastabend / des
heyiligen Apostels Jacobi des grössern.

Item in der Statt Tyro in Italia / der heyli-
gen Junckfrawen Christine / von welcher man liest / das
sie vom heyiligen Geist den Christlichen Glauben ge-
lernet hab / vnnnd von Christo getaufft sey worden. Sie
war edel vnd hüpsch / gab den Armen Gold vnnnd Sil-
ber / müst aber von ihren Haydnischen Eltern vil vnnnd
grewliche Pein leyden / vnd nach absterbung ihres Vat-
ters / ward sie vom Richter gelegt in ein eysine Wiegen
voll siedents Del vnd Bech / volgends auch in ein Ofen
gestossen / darinn sie sibem Tag mit den Engeln Gott
lobete. Zu dem wurden ihre Brüst abgeschnitten / des-
gleichen auch ihr Jung. Als sie dieselbige speyet in des
Richters Angesicht / ward er Blind / vnd als sie von dem
dritten Richter mancherley gewulche Pein erlidten /
seind ihr noch zwen Pfeyl inn das Hers vnnnd Seyren
geschossen / dardurch sie den lauff ihrer Marter voll-
endet. Ihr Leib rühet sekund bey Venedig / in der Statt
Dorzella.

Anno Dñi
287.

Item in Hasbamer Landschaft / selige gedächtnuß
der Junckfrawen Christine Mirabilis / deren Leben Tho-
mas Cantipratensis beschriben hat.

Item zu Rom der Geburtstag des heyiligen Mar-
terers Vincentis.

Item in der Statt Emerita inn Hispanien / des
heyiligen Victors / des Kriegsmanns / der mit seinen
zweyen

zweyen Büdern/nemlich Stercatto vnd Antinogeno/
durch mancherley pein die Marter sighafftig vollendet.

Item in Licia der Geburtstag der heyligen Frau-
wen vnd Marterin Nicete vnd Aquiline/welche beide Anno Dñi
auff S. Christophori Predig zu Christo beköhet wurden/
300.
vnd dieweil sie des Königs Abgötter zerbrochen / ward
Aquilina bey den Händen auffgehent / vnd ein grosser
Stain an ihre Füß gebunden / hat also ihren Geist Gott
auffgeben: Niceta aber ist nach vberwindung des fewis
enthaupt worden.

Item in der Statt Amitermia der H. drey vnd ach-
zig Krieghslent / welche alle ihr Blüt vmb Christi willen
vergossen.

Item das leyden der heyligen Lewinne/welche mit
vilen Tugenten gezieret / vnder dem Englischen König
Euberto geblühet hat / ist zur zeit desselben Königs bey
des Erzbischoffs Theodori leben gemartert worden.
Wirdt auch am nechsten tag hieuor gesetzt.

c viij. Calend. Augusti.

Der XXV. Tag im Hermonat.

Gut ist das Fest vnd der Geburtstag des heyligen
vnd ehwürdigen Apostels Jacobi des grössern/
der ein Sohn Zebedei / vnd ein Brüder S. Jo-
hannis des Euangelisten war. Als er nach der Auffart
Christi / durch Judeam vnd Samariam / Gottes wort
trewlich geprediget / beköhet er Hermogenem den Pau-
berer / vnd seinen jünger Philetum / zog auch in Hi-
spanien das Euangelium zupflanzen. Als er nun wi-
der gen Jerusalem kommen / ward er auß beselch des
Königs

Königs Herodis Agrippe / vnnnd auff anhaltender Ju-
 den gefangen / vnnnd zu enthaupten außgeführt / machet
 aber auff dem weg einen schlagstiechen Menschen ge-
 sund / dardurch Josias der Schrifftgelehre / der Jaco-
 bum selbst führet / beköhet / vnd darumb auch also bald ge-
 fangen / mit Füssen geschlagen / vnnnd mit S. Jacobo
 enthaupt ward. Ist also Jacobus der erst Martierer von
 der allen Aposteln / dessen heyliger Leib von Jerusa-
 lem in Hispanien geführt / vnnnd zu Salitta oder Com-
 postel begraben worden / daselbst er dann von vilen Völ-
 ckern auß allen Landen vil hundert Jar her / mit grosser
 Ehr besücht / vnnnd manchem Krancken geholffen
 wirdt.

Actor. 12.

Item in Licia / in der Statt Samo / des heyligen
 namhaftigen Marterers Christophori / welcher vom
 Geschlecht ein Cananeer / zwölff schüch lang soll gewe-
 sen sein. Nach dem nun Christus ihn beköhet / kam er
 in Liciam / stercket die Christen in ihrier Marter / ward da-
 rum ins Angesicht geschlagen / vnnnd beköhet daselbst
 mit seiner Predig / acht tausent Vnglaubigen / wie auch
 darnach vier hundert Kriegsknecht / die ihn zusahen ge-
 sandt waren / kam femer mit denselb zum König Dage-
 no / von welchem die Kriegsknecht enthauptet / Christo-
 phorus aber ins Gefencknuß gelegt worden. Als nun
 zwey Weiber / nemlich Niceta vnnnd Aquila / von wel-
 chen am nechst vorgehenden Tag gemeldet / ihn zur vn-
 keuschheit raiben wolten / hat er sie auch zu Christo be-
 köhet. Noch haben sie ihn mit eysin Drähten geschla-
 gen / ein gländenden Helm auff sein Haupt gesetzt / mit
 Pfeylen nach ihm geschossen / vnnnd da solches alles ohn
 schaden abgieng / hat er durch enthauptung sein martier
 in Christo herrlich vollendet.

Anno Dñi
300.

Item

Item in der Spanischen Statt Barcinona/der
Geburtstag des heyligen marterers Eucufatis. Der
war von Edlem Geschlecht/vnnd gelehrt / kam mit sei-
nem Bruder Felice (von welchem am ersten tag Augst-
monats) in Occident/thailet all sein Güt vnder die Ar-
men/vnnd prediget Christum/ ward darumb gefangen/
hat vnder dreien Richtern/vñ von zwölff henckern grau-
same marter erlidet / also daß im sein Ingewid auß dem
leib siel/ward auch auff einem Ross gebracht/ seine wun-
den aber mit Senff vnd Eßig begossen/ Er darzu mit ey-
sen steigeln geschlagen. Ist endlich durch enthauptung Anno Dñi
triumphlich zum HERN gefaren. Sein leib rhüet se- 288.
hand zu Paris bey S. Dionysio.

Item in der Statt Paris die erhebung des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Germani/von welchem am
28. tag May.

Item zu Trier des heyligen Bischoffs vnd Beich-
tigers Magnerici / welcher von dem heyligen Bischoff
Niccetio auffgezogen/vnd demselbigen angehangen hat/
da er von wegen des Eysers der Gerechtigkeit von Clo-
thario inns ellend verstoffen worden/ ist darnach im Bi- Anno Dñi
schumb des gemelten Nicetis würdiger Nachkömmling 559.
worden.

Item in Melbenser Landschafft die begräbnuß des
H. Viti Bischoffs zu Treca vnd Beichtigers.

Item zu Mex der geburtstag der heyligen Junc-
frawen Glodesindis/ deren Leib mit vilen Wunderzai-
chen leuchtet.

Item zu Cenomannis die erhebung des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Juliani.

Item in der Statt Eduensi des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Nectis.

Item

Julius

Item die erfindung des heyligen Priefers vnd
Beichtigers Iudoci/ von welchem am 13. 10 g Chriſt-
monats weyter.

Item die gedächtnuß des heyligen Joſie/welcher
mit S. Jacobo dem Apoſtel enthauptet ward/ wie ob-
gemelt.

d vij. Calend. Auguſt.

Der XXVI. Tag im Heuwn.

Gut iſt der Tag der entſchlaffung der heyligen be-
rühmpten vnd edlen Frauen Anne/die ein wür-
dige Mütter der Gottes Gebererin/ vnd allzeit
Juncckfrauen Marie geweſen/ von dem Geſchlecht Ju-
da zu Bethlehẽm/ wie auch ihr heyliger Gemahel Joa-
chim von dem Geſchlecht Juda zu Nazareth geboren.
Von welchem Ehemann ſie/ wiewol vnfruchtbar/nach
offenbarung des Engels die ſeligſte Juncckfraw Mari-
am empfangen vnd geboren. Sie vnd ihr Mann Joa-
chim hettẽ ein gewonheit/ ihre Güter inn drey thail zu
thailen/ alſo daß ſie einen thail Gott vnd der Kirchen/
den andern den lieben armen/ den dritten aber/ zu ihren
notturfft außgaben vnd braucheten / S. Anne Haupt-
rhuet zu Düren in Jüllicher Landſchafft.

Item der Geburtstag des heyligen Heraſii/eines
auß den 72. jüngerẽ Chriſti/der von S. Paulo den Phi-
lippern zum Biſchoff gelaffen/vnd daſelbſt mit der mar-
ter gekrönt worden.

Item zu Rom des heyligen Diacons vnd Mar-
terers Hiacynthi/ wellicher vmb Chriſtliche Glaubens-
willen

willen vnder dem Rathohern Leontio erstlich inn ein feur gesetzt/darnach in ein grossen Bach geworffen/ vnd endlich / da er vnuerlest blib / mit dem Schwert erstochen worden.

Item auch zu Rom/ der heyligen marterer Simphronij/ Olimpij/ Theodoli vñ Cruperie / welche vnder den Kaysern Valeriano vnd Galieno Ritterlich gestritten haben. Simphronius war ein Schaffner des heyligen Nemesij / (von welchem am anderen Tag Augustmonats gemeldet wirdt) ist aber von dem heyligen Pappst Stephano beköt worden / darumb ließ ihn der Richter Olimpius an einer Kam aufstrecken/ vñnd mit Kolben schlagen. Da aber durch sein Gebett ein Abgott zu Staub ward / ist Olimpius sampt seinem Weib Cruperia/ vnd seinem Sun Theodolo zu Christo beköhret/ vnd volgendts alle gefangen/ vñnd mit Feuer verbrennt worden.

Anno Dñi
269.

Item des heyligen Bischoffs vnd marterers Sobi.

Item zu Rom des heyligen Priesters vnd Reichstigers Pastoris/ der ein Bruder war des heiligen Pappsts Pij/ von welchem am 11. tag dis Monats gemeldet ist. Disem Pastori hat S. Pudens seine 3. Töchtern Potentianam vñnd Praxedem befolhen/ vñnd nach dem er Ritterlich gestritten/ vnd viler H. leiber ehlich begraben hette / ist er im freid entschlaffen.

Item eines andern H. Pastoris/ eines Einsidels/ welcher dise lehr gab meñglichen / der Mensch hab nie kein vrsach zu zürnen/ so man ihn auch die augen aufrisse/ allein wann man ihn von Gott wölle absündern vnd abführen/ so möge er sich erzürnen.

Item

Julius

Item bey Mantua/inn S. Benedicts Kloster /
des heyligen Münchs vnd Einsidels Simeonis / der
in gutem alter rhüet/ vnd mit grossen Wunderzeichen
leuchtet.

Item des heyligen Beichtigers Valeris (der ein
Sun war Albane) welchen S. Eucharis der erst Bis-
choff zu Trier vom Tode aufferweckt.

Item zu Trier des heiligen Priesters vnd Beich-
tigers Beati/der zu Koblenz in der Carthaus begraben
ligt.

Item zu Paris die erhebung des glorwürdigen vñ
fürtrefflichen Manns Marcelli/desselben orts Pfarrherrn/
dessen leib inn der seligen Junckfrawen Marie Kirchen
rhüet.

Item in der Statt Tenremunda der H. Junckfraw-
en Christiane / die war des Englischen Königs Mi-
granimi einige Tochter/ gegen iren Abgöttern nach iren
Eltern lehr gar andechtig / welche Gott der Allmechtig
angesehen/ jr ein Engel von Himmel ir gestalt eines ar-
men schicket/der sie in Christlichem Glauben vnderich-
tet/vnd sie tauffen ließ / auß welches führung vnd gelait
sie auch gen Dieleuene kam.

Item in Behmerland selige gedechtnus Johans
Ducule/Beichtigers vnd Prediger Dicens.

e vj. Calend. August.

Der XXVII. Tag im Heym.

Matth. 17. **G**ut ist der Tag/daran Christus auff dem Berg
Zabor vor seinen drey liebsten Jüngern / nemb-
lich Petro / Johanne vnd Jacobo / auch inn
bewe-

beywesen Moyses vnd Helie sich herrlich erkläret / vnd
 etlichen Jüngern wunderbarlich erzaget : Darbey
 auch der Himelisch Vatter Christo seinem lieben Sohn /
 als dem höchsten Lehramtler / öffentlich Zeugnuß ge-
 geben hat.

Item zu Epheso der Geburtstag der H. siben
 Schläffer / Maximiani / Malchi / Martiniani / Diony-
 si / Johannis / Serapionis / vnd Constantini / von wel-
 chen oben am 27. tag Brachmonats weiter.

Item zu Nicomedia der H. martirer Hermolai des
 Priesters / Hermippi vnd Hermocratis dreyer Brüder.
 Vnder welchen Hermolai ein Edler Römer / vonn ju-
 gent auff Gott dienete / vnd vil Volcks in Christlichem
 Glauben vnderwyse / vnder welchen auch Sanct Pan-
 thaleon war. Darumb ward er gemeldter Hermolai
 vnder dem Tyrannischen Kayser Maximiano offte-
 malen gefangen / gegaislet / mit eyssen Hacken gerissen /
 vnd glühendem Blech gebrennt / Hat aber vnzahlbar vil
 Volcks am Leib gehailt / vnd der Seel nach beköhret /
 drey tag lidte er am Galgen / vnd ward endtlich sampt
 seinen zweyen obgemelten Brüdern enthaupt. In seiner
 marter seind durch geschene Wunderwerck / vil Men-
 schen zu Christo beköhret worden. Sein Leib ruhet sechund
 zu Venedig.

Anno Dñi
 300.

Item in Sicilia des H. Münchs Symeonis.

Item zu Antistodoro die Begräbnus des heyligen
 Bischoffs Eherij / der vnder dem Pappst Benedicto ge-
 hen jar sein Kirchenampft fleißig verrichtet / vnd mit vi-
 lerley Tugenden blühete.

Item zu Nola inn Schampanien der H. Felcisi /
 Julie vnd Iucunde.

Do

Item

Julius

Item (als etliche wollen) das leyden der H. marter
er Boni des Priesters / Fausti / vnd anderer zehen auß
der Clerisey des H. Pappstis Stephani / von welchem her
nach am 1. tag Augustmonats.

Item zu Nies die begräbnuß des H. Bischoffs vnd
Beichtigers Frominij.

Item zu Ach die erhebung des H. Kayfers vñ Beich-
tigers Caroli Magni / der auß Frankreich geboren / vnd
im Teutschland die Christliche Religion gewaltiglich
pflanzen vnd mehren hat lassen. Von welchem oben am
28. tag Jenners weiter.

Item zu Nicomedia des H. Panthaleonis / von
welchem weiter am nechstfolgenden tag.

Anno Dñi 1150. Item selige gedächtnuß des H. Beichtigers Gul-
gonis / der im Leben vnd Lehrfürtrefflich war. Ist nach
S. Brunone der fünffte Prior der grossen Carthaus ge-
wesen.

f v. Calend. Augusti.

Der XXVIII. Tag im Heym.

Nicomedia ist heut der Tag des leydens Sanct
Panthaleons / dessen Vatter Eustorgius / ein
Haidnischer Rathsherr / aber sein Mütter Eus-
bola ein Christin gewesen. Da sein Mütter starb /
lehnet er die Arhney / ward aber von dem Priester
Hermolao beköhret / sa er beköhret auch durch wunder-
werck seinen Vatter. Nach dem nun sein Vatter starb /
thaillet er all sein Güt vnnder die Armen / ward von
dem Tyrannischen Kayser Maximiano gefangen /
an ein Rahm auffgehengt / mit Hacken zerissen / mit
Facklen

Sacklen gebrennt/ in ein Pfann voll wallends Pley ge-
legt / mit einem grossen stein inns Meer geworffen / den
wilden Thieren zuerschlucken dargeben / die weil aber er
durch Göttlichen beystand solches alles ohne verletzung
erlidet / seind darbey tausent Manner beköt / vnd omb
bekänntus des Glaubens enthaupt worden. Als Pan-
taleon aber an einen ölbaum gebunden ward / vnd auch
enthaupt werden solt / ist das Schwer so waich worden
wie wachs / dardurch alle Kriegsknecht beköt ward. Ist
doch endlich enthaupt worden / vnd vergos Milch für
Blüt / der ölbaum ist auch zu stund fruchtbar worden / da-
durch abermal vil Volcks beköt / vnd sein heyliger Leib
verbrennt ward.

Item inn Britannia minori / in dem Kloster vnd
Bischofflichen Statt Dolo / des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Samsonis / der vonn Eodem Geschlecht /
aber auß einer vnfruchtbaren Mutter geboren / ist ein
Münch worden / mit wunderbarlichen gnaden Gottes
vnd wunderzeichen gezeret : Machte auch sein Vatter
gesund / vnd erlanget von im / daß er alle seine Güter den
Armen gab / vnd in ein Kloster gieng : hat zur zeit Kay-
sers Constantini des jüngern das Kloster Dolum ge-
stiftet / ist ein halbes jar demselben vorgestanden. Fol-
gends füret er in einer Hölin Einsidlich leben / ward a-
ber durch Göttliche offenbarung Bischoff zu Dolo / le-
bet in grosser heyligkeit vnd abstinens / vnd waider das
volck mit worten vnd Exempeln Gottseliglich. Der H.
Geist ist in gestalt einer schneeweißen Tauben zweymal
vber ihm gesehen worden.

Item zu Leon des H. Priesters Peregrini / dessen se-
gkalt die glory der wunderwerck bezeugt.

Dd ii

Item

Item zu Mayland das leyden der H. Marterer Nazaris/ vnd Celst des Knabens/ vonn welchen oben bey ihier erfindung am 14. tag Brachmonats weyter gemeldet ist.

Item des H. Bapsts vnd martereris Victoris des ersten/ von welchem oben am 20. tag Aprilis weyter/ hat gelidten vnder dem Kayser Severo/ vnd ist gar nutz gewesen der Kirchen.

Anno Dñi 410. Item zu Rom des heyligen Bapsts Innocentis des ersten/ der ein Albaner/ vnd heyliger Mann war/ auch vil guts in der Christlichen Religion gestiftet/ vnd vil Kezer verdampft hat. Ist auch oben am 12. Tag Merckens gesetzt.

Item in der Burg Lucha des H. Belchigens Bispi/ der mit wunderbarer abstinenz/ vñ andern Christlichen tugenden leuchtete.

iii. Calend. Augusti.

Der XXIX. Tag im Heymonat.

Anno Dñi 366. In Rom ist heut der Geburtstag des H. Bapsts Felicts des andern / so ein Römer/ vnd frommer Mann war / vnd sampt anderen vilen mit dem Schwert getödtet.

Anno Dñi 888. Item auch zu Rom / der H. Marterer Simplicius vnd Faustini/ zweyer Brüder/ auch Beatrix ihier Schwester. Die zwen Brüder seind zur zeit des Tyrannischen Kayfers Diocletiani vnd Maximiani / nach vilen martern enthaupft / vnd ihre Leiber inn die Tyber geworffen worden / welltche doch das Wasser aufwarff / vnd von ihier Schwester vnd zweyen Pütern

stern (nemblich Erizzo vnd Johanne) heyllich begraben
warden. Beatrix hielt sich ein zeitlang bey einer erhabn
Witfrawen / Lucina genant / ward doch von einem
Römischen Burger / mit namen Lucretio / verhalten /
vnd da sie den Abgöttern nit opffern wolt / hat man sie
in der Gefencknuß erwürgt. Ihren Leib hat Lucina zu
ihren Brüdern begraben / deren aller Reliquien heynach
gen / Suld in S. Saluatoris Münster geführt seind wor
den / da sie noch rühen.

Item in der Statt Trevis des heyligen Reichs
gers Lupi / der zu einem Eheweib hett Bonimolam / des
heyligen Arelatensischen Bischoffs Germani Schwe
ster. Im sibenden jar ihres Ehestand / begaben sie sich
beyde zu dem Klösterlichen stand. Darnach zog Eupus
mit S. Germano in Engeland / vnd dafelbst predigt er
das Euangelium Christi: war fürtrefflich in Tugendtren
vnd Wunderzaichen: hat vil trefflicher Jünger hinter
sich gelassen / nemblich Polichronium Bischoff zu Bir
dun / Severum Bischoff zu Trier / vnd Albinum Bi
schoff zu Schalun / hat 52. Jar sein Bisshumb löblich
regiert / vnd sein Stat zur zeit des Königs Attila von
den Hunen erledigt / welche er alle sampt Blind mache
te / da sie mitten durch sein Stat zogen.

Anno Dñi
459.

Item in Norwegen / des heyligen Marteners Pa
lavi / Königs in Norwegen vnd Denmarck / welcher
nach angenommenem Christlichem Glauben / auß in
brünstigkeit Christum an allen orten seines Reichs /
beständiglich prediget / vnd vnzählich vil Volcks zu
Christo beköhret / ward endlich von seinem Bräder ge
fangen / sein Angesicht bedeckt / mit einer Dornin
Kron gekrönet / an einem Freytag drey Stund an ein
Creuz auffgehengt / daran er vmb die Neunde stund

Anno Dñi
1028.

Do iij

seinen

seinen Geist auffgab. Bey seinem heyligen Leib seind
 grosse Wunderzachen geschehen / welcher / ob er wol in
 ein Feuer geworffen ward / blieb er doch vnbeschädigt.

Item zu Aurelia die begräbnuß des heyligen Bi-
 schoffs Prosperi.

Item zu Rom / das leyden der heyligen Junck-
 frauen vnd Marterin Serapie / deren Begräbnuß / als
 sie in ein new Grab gelegt ward / am dritten tag Herbst-
 monats ehlich gehalten wirdt.

Item in der Statt Mamiensi der H. Seraphine.

Item des heyligen Eugenij / Königs der Barba-
 ren / auch der heyligen Junckfrauen Flore vnd Lucille /
 zweyer Schwestern vnd Klosterfrauen / sampt vil an-
 dern Martirern. Dese zwo Schwestern wurden zu Rom
 von dem König Eugenio gefangen / vnnnd in Aphri-
 cam geföhret / der vermainet auch sie zuschwechen / Sie
 aber sagten zu ihm / Christus ihu. G D T T lieh solch vbel
 nicht vngerochen : Darumb ließ er sie in seinem Haus /
 in einem besondern Gemach / ihr zeit mit betten vnd sa-
 ften 20. Jar lang verzeihen / hett auch durch ihu Gebett
 vil glück vnd hail / vnnnd behiele oft den Syg wider sei-
 ne Feinde. Volgends wurden sie durch Göttliche ein-
 sprechung ermahnet / wider gen Rom zuziehen / vnnnd da-
 selbst die Marterkron zuempfangen. Da sie solches dem
 König anzeigten / dertließ er sein Reich / zoge mit ihnen
 gen Rom / vnd ward sampt ihnen omb Christi Namens
 willen / vnder dem Pfleger Helio enthauptet. Durch
 ihre Exempel seind zum Glauben bewogt worden An-
 thonius / Theodorus / Dionysius / Appollonius / Capa-
 nus / Piosus / Corfeus / Chortigenes / Pacus / Satur-
 nus / Victor / vnd andere Neun / die alle vnder dem
 Kayser Valieno mit lauter stimm schreyen : Sie weren
 Chri-

Christen / darumb sie von demselben Pfleger mit dem Schwert getödt seind worden.

Item in der edlen Burg Taraseo die entschaffung der heyligen vnd berühmten Junckfrawen Marthe / die ein Wirtin Christi vnd seiner Apostel / auch ein Schwester Lazari vnd Magdalene war / Ist auch nach Christi Auffart / erstlich gen Masilien / vnd nachmals gen Taraseum kommen / hat daselbst ein Trachen umbbracht / vnd ein Junckfrawenkloster gebawen / darinn sie Gott mit Fasten vnd Gebett dienet / Auch daselbst ein gestorbenen Knaben zum leben erweckt / vnd vil Volcks bekehret. Christus der H^{er}X^{us} / soll ihr selbs in der stund ihrer verschidung erschienen sein / vnd ihr Begräbnus herlich gehalten haben / mit Frontone dem Petragoricensischen Bischoff. Von Maria Magdalena ist oben am 22. Tag diß Monats gemelt : von Lazaro aber hernach am 17. tag Christmonats weiter.

Luc 5. 10
Johan. 11.

Item in der Statt Ebroicensi des heyligen Wilhelm / derselben Statt Bischoffe vnd Beichtigers / welchen Papp Innocentius der viert / zu Leon Canonisirt hat.

Item die Offenbarung des Haupts S. Johannis des Tauffers / vnder dem König Pipino in Aquitania geschehen.

A iiij. Calend. Augusti.

Der XXX. Tag im Hewmonat.

Z Rom ist heut der Geburtstag der heyligen Martirer Abdon vnd Sennes / der Edlen Perster vnd Martirer. Dann als der Tyrannisch Kayser Decius

Id. iiii

cius

Julius

Julius Babyloniam vnd etliche Prouincien der Priester erobert/ hat er etlich Christen gefunden / die er alle fahen/ vnd den Bischoff Polichronium (von welchem am 17. Tag Homung gemelt ist) inn der Statt Babyloniam vmbbringen lassen / desselben Leib haben die Königliche Obersten in Persien / Abdon vnd Sennes/ begraben. Die andern Christen aber / nemlich Parmenium/ Erimam vnd Chisostellum die Priester/ Lucam vnd Mutton die Diacon (von welchen am 22. Aprilis) hat derselbig Kayser Decius in der Persischen Statt Chorodna martern lassen / deren Leiber die gemeldten zwen Obersten auch begraben haben. Darumb führet sie Decius mit ihm gefäncklich gen Rom / vberantwortet sie dem Hauptmann Valeriano / der sie mit Ketten beschweret/ mit Kolben schläge / für die wilden Thier warff/ auch mit vilen andern peinen gewlich plaget/ vnd endlich mit dem Schwert enthauptet. Ihis Leiber hat der Diacon Quirinus in seinem Haus heimlich begraben.

Anno Dñi
260.

Item in Aphyrica / in der Statt Lucernaria / der heyligen Junckfrawen Maxime vnd Donatille zweyer Schwestern / auch Secunde. Die zwo Schwestern seind in der verfolgung des Tyrannischen Kayfers Gallieni gefangen/ mit Eßig vnd Gallen getrenckt/ gar hart gegaislet vnd geschlagen / ihre Wunden mit Kalk geriben/ an einer Rahm außgestreckt / vnd auff einem Ross gebraten worden. Da sie aber durch Göttliche krafft solches alles überwunden/ gesellet sich zu ihnen Secunda/ ein Junckfraw von zwölff Jaren: ward mit ihnen für die wilden Thier geworffen / bliben aber von denselben vnbeschädigt: seind endlich alle drey enthauptet worden.

Item

Item zu Aphisio in Belschland der Geburtstag des
heyligen Marteners Rufini.

Item zu Antistodoro des heyligen Bischoffs vnd
Beichtigers Vrsi.

Item in Schweden des heyligen Scharensischen
Bischoffs vnd Beichtigers Brunolphi.

Item in Schweden der heyligen Ritterin Helene.

b Pridie Calend. Augusti.

Der XXXI. Tag im Hewmonat.

Zu Cesarea ist heut der Tag des leydens des heyligen
Marterers Fabij/ den etliche auch Fabianum
nennen. Als diser die Kriegesänlin nicht tragen
wolt/ ward er ein Christ befunden / vnnnd darumb etlich
Tag in die Gefencknuß gelegt. Da er aber nach langer
frag in der bekantnuß Christi bestendiglich verharet/
hat man ihn enthauptet / vnd erstlich sein Haupt / dar-
nach sein Leib ins Meer geworffen / welche auß Gottes
schickung wider zusammen gefügt (doch mit behaltenem
Malzaitchen der enthauptung) an das Catherinisch
gestad kommen / vnd daselbst ehlich begraben / darbey
auch ein Kirch gebawen ward.

Item zu Rauenna die verschidung des heyligen/
berhämpten Antistodorensischen Bischoffs Germani.
Als diser von dem Römischen Senat / vber das Her-
zogthumb Burgund gesetzt ward / vnnnd dasselb wol
vnd löblich regiert / hat ihm der heylig Bischoff Amq-
tor weißgesagt / daß er sein Nachkommen werden wurde.
Nach dem dasselb also geschehen / thailet er sein Güt
vnder die Armen / hielt sein Weib wie sein Schwester /

Anno Dñi
420.

D v

lebet

Julius

lebet 30. Jar in wunderbarlicher Abstinenz vnd stren-
gem leben/ im Tag aß er nur ein mal/ ließ sich benügen
mit Gerstenbrodt vnd Wasser/ trüg so lang ein härin
Kleid vnd Rock / biß, daß er sie verschliffe/ schlieff alle
zeit auff der Aschen/ legte ein härin Sack vnder sich/ zo-
ge seine klaiden nimmer auß/ war vast Durchlechtig im
Geschlecht/ Glauben/ Lehr vnd Wunderzeichen/ Pre-
diget gar trewlich / vnnnd vertrieb mit dem heyligen Bi-
schoff Lupo die Ketzer auß Engeland / vnd da er gar alt
war/ verschid er im Herren.

Item in der Statt Sinnada der heyligen Demo-
eriti/ Secundi vnd Dionysij.

Item die begräbnuß des heyligen Priesters vnnnd
Marterers Tertulliani/ von welchem am 4. tag Augst-
monats weyter.

Item des heyligen Beichtigers Fantini. Diser
war von Siracusa geborn / sein Vatter hieß Fantius/
vnd sein Mütter Deodata / wiewol aber dise Edel-
tern Haiden waren/ übten sie sich doch in Wercken der
Barmherzigkeit. Danun diser Sohn Fantinus ge-
boren war/ sahe man auff seinem Herken ein Creuz in
das Flaisch eingetruckt / da er auch hernach im zwölff-
ten Jar seines Alters / mit seinem Knecht Leontino
auff das Gejägeritte / jaget einem Hirsch nach / biß
zü eines Einsidels Cellen. Derselb Einsidel beköhret
ihn durch Göttliche ermahnung zum Christenlichen
Glauben/ dardurch auch seine Eltern mit ihrem gan-
zen Haufgesind glaubig wurden: thailten all ihr Gut
vnder die Armen / wurden darnach gefangen / mit
Bleykolben geschlagen / inn das Gefencknuß gelegt/
vnnnd vom Engel zur Marter gesterckt. Die Eltern
wurden enthauptet / der Sohn aber vom Engel auß
der

der Befencknuß geführt / thet vil Wunderzaihen / vnnnd
 beköhet seinen Herrn / bey dem er dienet / sampt der
 ganken Statt Tabritana inn Calabria / hat endlich /
 da er 33. Jar alt / vnd grosser heyligkeit war / an einem
 Sontag mit dem hailigsten Sacrament sich versehen
 lassen / vnd ist im feiden entschlaffen. Auß seinem Leib
 schwiset öl / welches vil krankheiten hallet / vnd flaisch-
 lich begird vertreibt.

Item zu Trier des heyligen Priesters vnd Reich-
 tigers Bantonis / den man auch Bantum nenne.

Item selige gedächtnuß / des Gottseligen vnd be-
 rhümbten Priesters Ignatij Loyola / in Spanien Edel
 geborn / vnd auß einem Hauptmann / der Gesellschaft
 oder Societet JESU / Stifter worden. Nach dem er
 ein strengs / büßfertigs leben geführt / das heylig Land
 besücht / vnd grosse Weisheit vnd erfahrung zu regieren
 von GOT erlangt hette / ist er zu Rom im Herren se-
 liglich verschiden. Seines alters im 65. Jar: Hat
 durch seine Societet / in der Kirchen Gottes
 bey den glaubigen vnnnd vnglaubi-
 gen / an vilen ortern grossen
 nuß geschafft.



Zärtliche